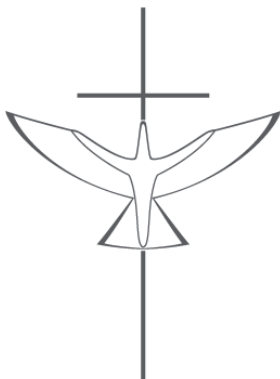


**JOHANNISCHER
KIRCHENTAG**
19. bis 27. August **2017**



Impressum

Herausgeber

Johannische Kirche
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Teutonenstraße 14, 14129 Berlin
Fon: (030) 804 02 652
Fax: (030) 804 02 653
E-Mail: info@johannische-kirche.org
Internet: www.johannische-kirche.org

Redaktion

Verlag Weg und Ziel
Friedensstadt Weißenberg
Am Glauer Hof 1, 14959 Trebbin / OT Glau
Fon: (03 37 31) 707 98 200
Rainer Gerhardt, Fon: (03 37 31) 707 98 201
E-Mail: r.gerhardt@johannische-kirche.org
Karl-Heinz Häder, Fon: (030) 804 02 652
E-Mail: k.haeder@johannische-kirche.org

Umschlagfoto

Das Umschlagfoto von Wolfgang Pohl zeigt in einem Ausschnitt den Erzvater Noah in der Skulptur von Angela Tzitschke „Die Arche“, die sich auf dem Waldfriedengelände befindet.

Stand

31. Juli 2017

Internet

www.johannischer-kirchentag.de

Herzlich willkommen!



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Gäste der diesjährigen johannischen Kirchentagswoche!

Alljährlich begehen die johannischen Christen in der Woche um den 24. August, dem Geburtstag des Kirchengründers Joseph Weißenberg, eine Kirchentagswoche, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Veranstaltungsorte sind wie immer das St.-Michaels-Heim in Berlin-Grünwald sowie im Land Brandenburg die Friedensstadt Weißenberg mit dem Kirchenzentrum Waldfrieden in den Trebbiner Ortsteilen Blankensee und Glau.

Die Kirchentagswoche wird geprägt durch Gottesdienste, Gesprächskreise, Vorträge, kulturelle Ereignisse, ehrenamtliche Aufbaueinsätze sowie Zeit, um in der Gemeinschaft beisammen zu sein. Mitglieder und Glaubensfreunde aller Gemeinden und aller Altersstufen sowie Gäste nehmen an den Aktivitäten teil und gestalten sie mit.

Höhepunkt der Woche ist der Fest- und Abschlussgottesdienst am 27. August auf dem Waldfrieden-Gelände; hierzu werden fast 2.000 Teilnehmer erwartet.

In der Vielzahl der Angebote will diese Broschüre eine Orientierungshilfe sein. Sie enthält Informationen zum Programm, Kurzdarstellungen zu den Gesprächs- und Vortragskreisen, eine Gliederung nach Sachgebieten sowie weiterführende Hinweise.

Wir wünschen Ihnen und uns gesegnete Stunden auf dem Kirchentag, viele interessante Begegnungen und Gespräche.

Ein herzliches „Gott zum Gruß!“

*Johannische Kirche
Kirchenleitung*

Programmübersicht

Samstag, 19. August

Friedensstadt

- 11.00 Uhr • Für Amtsträger: **Schule für Geisteswissenschaft** (WF-Kirche)
- 12.30 Uhr • **Gesamtjugendtagung** (Jugendraum)
- 13.00 Uhr • Eröffnung der Handarbeitsausstellung – bis 17.00 Uhr (WF-Handarbeitszelt)
 - **Kaffeetafel im Kirchgarten** für Teilnehmer der Brandenburgischen Sommerkonzerte (WF-Park), €€
- 14.00 Uhr • Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 - Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 - **Führungen und Ausflüge** für Teilnehmer der Brandenburgischen Sommerkonzerte (WF-Park), €€
- 17.00 Uhr • **Konzert des Bundesjugendorchesters** für Teilnehmer der Brandenburgischen Sommerkonzerte (WF-Park), €€
 - Abendgebet (Gemeinderaum)
- 22.00 Uhr • Abendgebet nach Abschluss der Arbeiten (WF-Kirche)
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Samstag, 19. August

St.-Michaels-Heim

- 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Sonntag, 20. August

Friedensstadt

- 9.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 10.30 Uhr (Heilinstitut)
- 11.00 Uhr • **Eröffnungsgottesdienst der Kirchentagswoche mit Konfirmation** (WF-Kirche) ☎
- 11.00 Uhr • **Kindergottesdienst** (Schule–KiGo-Raum)
- 12.00 Uhr • Mittagessenausgabe an den Ständen (WF-Park)
 - Handarbeitsausstellung – bis 15.00 Uhr (WF-Handarbeitszelt)
 - Mittagessen des Oberhauptes mit den Konfirmierten (Landhaus Waldfrieden)
 - Mittagessen der Konfirmationsgesellschaften an vorbereiteten Tischgruppen (WF-Park)
- 12.30 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 - Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 13.00 Uhr • Bücherstude – bis 15.00 Uhr (Museum)

- 14.45 Uhr • **Herzlich willkommen!** — Die Johannische Jugend begrüßt ihre neuen Jugendlichen (WF-Kirche) ☎
- 15.00 Uhr • Kaffeetrinken mit den Konfirmierten (WF-Park)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum, reverti-Abschiedsraum)
• **Feierabend im Biergarten** – mit „Andi & Friends“ bis 22.00 Uhr
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Sonntag, 20. August

St.-Michaels-Heim

- 9.45 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 10.30 Uhr (Kuppelsaal)
- 11.00 Uhr • **Eröffnungsgottesdienst der Kirchentagswoche mit Kindergottesdienst** (Kirche) ☎
• Übertragung des Gottesdienstes für Eltern mit Kleinstkindern (Raum 220)

Die Johannische Kirche lädt ein – Begrüßung zur Kirchentagswoche 2017

- 12.00 Uhr • **Was lehrt Joseph Weißenberg?** — Kurzvortrag mit Andreas Schmetzstorf (Kirche) ☎
- 13.00 Uhr • **Fragen zum johannischen Glauben** — Kurzvortrag mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch von und mit Ulrike Gehde (Kirche) ☎
- 14.00 Uhr • **Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner** — Kurzvortrag von Rainer Gerhardt (Kirche) ☎
- 16.00 Uhr • **Vom Palais zum kirchlich-sozialen Zentrum** — Hausführung durch das St.-Michaels-Heim mit Martina Frisch (Treffpunkt: Brunnen/Eingangshalle)
- 15.00 Uhr **Musik im Park** — auf dem Akkordeon mit Peter Hoffmann (Park)
- 18.00 Uhr Abendgebet (Kirche)
- 23.00 Uhr Abschluss des Tages

Montag, 21. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von R. Gerhardt (Gemeinderaum) ☎
• anschl. Einteilen der Arbeiten (Gemeinderaum)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Joachim Steffen (WF-Kirche) ☎
• anschl.: „**Es sind mancherlei Gaben...**“ – über den **Sinn der Vielfalt** — Vortrag von Matthias Müller (WF-Kirche) ☎
• **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab Vorschulalter: **Entdeckertag** – bis gegen 12.00 Uhr; Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule–KiGo-Raum)

- 10.30 Uhr • **Alles klar? – Glaube zwischen Frage und Antwort** — Gesprächskreis für Jugendliche und Erwachsene mit Andreas Schmetzstorf (Gemeinderaum) ☎
 • **„Es sind mancherlei Gaben...“ – über den Sinn der Vielfalt** — Kurzvortrag und Gesprächskreis von und mit Matthias Müller (reverti-Abschiedsraum)
- 13.00 Uhr • Bücherstube – bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 • Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • **Selig sind die Lachenden** — Kurzweiliger Vortrag von Jens Elger und Elke Werner (Gemeinderaum) ☎
 • **Geben und Nehmen – Kirchenfinanzen aktuell** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Axel Glanck und Matthias Müller (reverti-Abschiedsraum)
 • **Der Löwendorfer Berg – Wanderung zum Aussichtsturm** mit Christiane Börner — Treffpunkt: Info-Punkt; Dauer ca. vier Stunden
- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 16.30 Uhr • **„...dann bleibt der Segen nicht aus!“ – Wie pflegen wir das Gebet?** — Gesprächskreis mit Rainer Gerhardt (Gemeinderaum) ☎
 • **Bibelkunde: Die Apostelgeschichte** — Gesprächskreis mit Luise Marek (reverti-Abschiedsraum)
 • **Zeit für eine Verabredung mit dem lieben Gott** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Mitarbeitern des Erzieherkreises – Kerstin Klose, Christine Kulka-Marcks und Veronika Müller (Schule-KiGo-Raum)
- 17.00 Uhr • **„Glaube fürchtet nicht Geschehnisse“** — Vortrag von Siegrun Mauske (WF-Kirche) ☎
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule-KiGo-Raum)
 • Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 • **Feierabend im Biergarten** – bis 22 Uhr (Biergarten)
- 18.15 Uhr • **Mitgliederversammlung** des Vereins Regenbogenland e. V. — nur für Vereinsmitglieder (Kindertagesstätte, Blankenseer Chaussee 26)
- 19.00 Uhr • **Aus dem Chorliederbuch: Chorlieder für johanni-sche Abschiedsfeiern** — mit Sebastian Nichelmann (WF-Kirche)
 • **Gemeinde gestern, heute – und morgen?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Olaf Börner, Jens Elger, Angela Passinger und Tobias Schermutzki (Gemeinderaum) ☎

- 19.00 Uhr • **Nicaragua – Zurück aus dem Weltwärts-Freiwilligendienst** — Präsentation und Gesprächskreis von und mit Johanna Dannenberg (reverti-Abschiedsraum)
- Abendgebet (Jugendraum)
 - **anschl. Jugendparty** — bis 01.30 Uhr (Jugendraum)
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum) ☎
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Montag, 21. August

St.-Michaels-Heim

- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Elke Werner (Kirche) ☎
- **anschl. Das neue Jerusalem** — Vortrag von Volker Hildebrandt ☎
 - **Wort zum Tage für Kinder** (Salon Mendelssohn)
 - **anschl. Auf dem Spielplatz** (bis 12.30 Uhr); Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Raum 220)
- 11.00 Uhr • **Johannische Kirchenmusik – eine fröhliche Sache?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Erhard Marek (Kirche) ☎
- **Auf den Spuren Fürst Michaels** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Ulrike Gehde und Angela Passinger (Kinosaal)
 - **Der Bebauungsplan des Meisters** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Volker Hildebrandt, Dankmar Hempel und Edgar Pahle (Jugendraum)
- 13.00 Uhr • Friedensgebet (Kirche) ☎
- Sakrament der geistigen Heilung – bis 14.15 Uhr (Bismarckzimmer)
 - **Origami — eine Doppelstunde japanischer Kunst des Papierfaltens** mit Esther Retzke und Angela Romahn (Kuppelsaal)
- 14.30 Uhr • **Magnetismus im Alltag – kleiner Auslöser, große Wirkung, aber ... ?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Katharina Schröder (Kirche) ☎
- **„Du siehst mich“** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Dagmar Kafert und Stefan Tzschentke (Großer Saal)
 - **Bilder aus dem Kirchenjahr 2016/2017** — Dokumentation mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (Kinosaal)
- 16.30 Uhr • **Krankheit und Leid – hat alles (S)einen Sinn** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Johannes Marek und Esther Nörenberg (Kirche) ☎

- 16.30 Uhr • **Friedensstadt aktuell** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Stefan Tzschentke (Großer Saal)
 • **Vor 10 Jahren geschehen** — Ein Rückblick mit Bildern aus dem Kirchenjahr 2006/2007 mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (Kinosaal)
 • **Die Gleichnisse Jesu** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Burkhard Romig (Salon Mendelssohn)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche) ☎; für Kinder (Sal. Mendelssohn)
 • Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 19.00 Uhr • **Gastfreundschaft – biblische Tugend, heute noch zeitgemäß?** – Vortrag von Elke Werner (Großer Saal)
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche) ☎
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Dienstag, 22. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von E. Nörenberg (Gemeinderaum) ☎
 • anschl. Einteilen der Arbeiten (Gemeinderaum)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Verena Wittke (WF-Kirche) ☎
 • anschl.: **Die Erde – Jammertal und Ort der Erlösung** — Vortrag von Johannes Marek (WF-Kirche) ☎
 • **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab Vorschulalter: **Helfertag** – bis gegen 12.00 Uhr; Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule–KiGo-Raum)
- 10.30 Uhr • **„...denn ihrer ist das Himmelreich“** — Gesprächskreis mit Verena Wittke (Gemeinderaum) ☎
 • **Fragen zum Johannischen Glauben** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Ulrike Gehde (reverti-Abschiedsraum)
- 13.00 Uhr • Bücherstube – bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 • Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • **„Wir sind die Johannische Jugend...“** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Johannes Franke und Stefan Tzschentke (Gemeinderaum) ☎
 • **Auf den Spuren Fürst Michaels** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Ulrike Gehde und Angela Passinger (reverti-Abschiedsraum)
 • **Der Glauer Hof lädt ein: Mut und Demut – auch in unserem Glaubensalltag** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Kerstin Heinrich und Andreas Schwiewagner (Glauer Hof)
- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)

- 16.30 Uhr • **Friedensstadt aktuell** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Stefan Tzschentke (Gemeinderaum) ☎
 • **Der Glauer Hof lädt ein: Krankheit und Leid – hat alles (S)einen Sinn?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Johannes Marek und Esther Nörenberg (Glauer Hof)
 • **Meine Kirche und ich** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rainer Gerhardt (Jugendraum)
 • **„Traurig sein kann ich nicht...“** — Eine Geschichte für Kinder mit viiiiieel Musik mit Daniela Noack und Anja Spranger (Schule-KiGo-Raum)
- 18.00 Uhr • **Abendgebet** (Gemeinderaum ☎, reverti-Ab-schiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
 • **Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“** (Treffpunkt: Gemeinderaum)
- 19.00 Uhr • **Die Geschichte der Jünger** — Vortrag von Dirk-Thomas und Tobias Schermutzki (Gemeinderaum) ☎
 • **Der Glauer Hof lädt ein: „Ein kleines Lied erklingt...“** — Gemeinsames Singen mit Katrin Didoff und Esther Nörenberg (Glauer Hof)
- 19.30 Uhr • **„As der Rebbe lacht“** — Tagesausklang im Wald-frieden mit den Fröhlichen Musikanten Friedens-stadt – bis gegen 21.00 Uhr (WF-Kirche)
- 21.30 Uhr • **Abendgebet** (Gemeinderaum) ☎
- 22.30 Uhr • **Abschluss des Tages**

Dienstag, 22. August, „Helfertag“

St.-Michaels-Heim

- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** für die kleine und große Teilneh-mer am Helfertag von Olaf Börner (Kirche) ☎
 • **anschl. Einteilung der Arbeit** (Kirche)
 • **anschl.: Wir nehmen am Programm des Helferta-ges teil** – Programm für Kinder ab dem Vorschulal-ter (bis 12.30 Uhr); Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Raum 220)
- 11.00 Uhr • **Glaubenskraft als Medizin** — Gesprächskreis mit Mitarbeitern des Arbeitskreises 1 „Krankheit ist Geist“: Claudia Brunner, Hans-Henning Sander und Angela Sonntag (Kirche) ☎
- 13.00 Uhr • **Gemeinsames Mittagessen** für Teilnehmer am Helfertag (obere Rasenterrasse oder Giebelsaal)
 • **Sakrament der geistigen Heilung** – bis 14.15 Uhr (Bismarckzimmer)
- 14.30 Uhr • **Gott ist gegenwärtig** — Gesprächskreis mit Andrew Smyth und Christine Werner (Kirche) ☎

- 14.30 Uhr • **Die Friedensstadt: 1994-2014 Rückgabe und Entwicklung** — Dokumentarfilm von Angelika Holzapfel und Armin Mattstedt (Kinosaal)
- 16.30 Uhr • **Gott durch uns wirken lassen** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit F. Werner (Kirche) ☎
- **Geben und Nehmen – Kirchenfinanzen aktuell** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Axel Glanck und Matthias Müller (Großer Saal)
- **Vom Palais zur Kirche** — Dokumentarfilm über die Entwicklung des St.-Michaels-Heimes von Armin Mattstedt (Kinosaal)
- **Schöpfung – Rund um das Thema ‚Umgang mit ihr‘** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Elke Werner (Jugendraum)
- **Heiliger Geist – Wer? Wo?** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Andrew Smyth und Christine Werner (Salon Mendelssohn)
- 17.00 Uhr • **Chillen und Grillen im Park** mit der „All Star Jazz Band“ (Park)
- 18.00 Uhr • **Abendgebet (Kirche)** ☎; für Kinder (Sal. Mendelssohn)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 19.00 Uhr • **Aus dem Chorliederbuch: Chorlieder für johanni-sche Abschiedsfeiern** — mit Sebastian Nichelmann (Kirche)
- **Wir plaudern aus dem Nähkästchen** — Gesprächskreis mit Christine Werner und der Bannerstickerinnen-Gruppe (Großer Saal)
- 22.00 Uhr • **Abendgebet (Kirche)** ☎
- 23.00 Uhr • **Abschluss des Tages**

Mittwoch, 23. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Hans-Jürgen Klavehn (Gemeinderaum) ☎
- **anschl. Einteilen der Arbeiten** (Gemeinderaum)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Klaus Ritter (WF-Kirche) ☎
- **anschl.: Das neue Jerusalem** — Vortrag von Volker Hildebrandt (WF-Kirche) ☎
- **Wort zum Tage für Kinder**; **anschl. Programm für Kinder ab Vorschulalter: Eine Fahrt ins Grüne** – bis gegen 12.00 Uhr; **Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe** (Treffpunkt: Schule–KiGo-Raum)
- 10.00 Uhr • **Der Glauer Hof lädt ein: Auf den Spuren des Meisters** — Wanderung durch die Glauer Berge mit H.-J. Klavehn und Angela Sonntag (Glauer Hof)

- 10.30 Uhr „Du siehst mich“ — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Dagmar Kafert und Stefan Tzschentke (Gemeinderaum) ☎
- [Patentrezepte?!](#) — Gesprächskreis für Eltern und andere Erziehungsverantwortliche mit Kerstin Heinrich und Verena Wittke (reverti-Abschiedsraum)
 - [Vom Palais zur Kirche](#) — Dokumentarfilm über die Entwicklung des St.-Michaels-Heimes von Armin Mattstedt (Schule-Aula)
 - [Der Bebauungsplan des Meisters](#) — Gesprächskreis für Jugendliche mit Volker Hildebrandt, Dankmar Hempel und Edgar Pahle (Jugendraum)
- 11.30 Uhr • [Vor 10 Jahren geschehen](#) — Ein Rückblick mit Bildern aus dem Kirchenjahr 2006/2007 mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (Schule-Aula)
- 13.00 Uhr • Bücherstube – bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • [Gott ist gegenwärtig](#) — Gesprächskreis mit A. Smyth und Christine Werner (Gemeinderaum) ☎
- [Die Friedensstadt: 1994-2014 Rückgabe und Entwicklung](#) — Dokumentarfilm von Angelika Holzapel und Armin Mattstedt (Schule-Aula)
- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 15.30 Uhr • [Bilder aus dem Kirchenjahr 2016/2017](#) — Dokumentation mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (Schule-Aula)
- 16.30 Uhr • [Glaubenskraft als Medizin](#) — Gesprächskreis mit Mitarbeitern des Arbeitskreises „Krankheit ist Geist“: Claudia Brunner, Hans-Henning Sander und Angela Sonntag (Gemeinderaum) ☎
- [Die Fahnen Michaels](#) — Dokumentarfilm über die Bedeutung der Banner der Johannischen Kirche mit Johannes Falk und Gerhard Moll, von Armin Mattstedt (Schule-Aula)
 - [Lebenskrisen und Umgang damit](#) — Gesprächskreis für Jugendliche mit Josephine Böttcher und Friedhard Werner (Jugendraum)
 - [Heiliger Geist – Wer? Wo?](#) — Gesprächskreis für Schulkinder mit Andrew Smyth und Christine Werner (Schule-Klassenraum 2)
- 16.30 Uhr • [Mitgliederversammlung Schulverein Friedensstadt e. V.](#) — für Vereinsmitglieder, interessierte Freunde und Gäste (Schule-KiGo-Raum)

- 16.30 Uhr • **Homöopathie für Kinder** — Vortrag von Helga Selent-Sawinsky (reverti-Abschiedsraum)
- 18.00 Uhr • **Abendgebet** (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 - **Feierabend mit Country Music am Lagerfeuer** mit der „Big Land Band“ (Biergarten)
- 18.30 Uhr • **70 Jahre Johannische Jugend** — Jubiläumskonzert des Johannischen Jugendchors, Leitung: Sebastian Nichelmann (WF-Kirche)
- **Die Johannische Kirche und ihr Gründer** — Drei Dokumentarfilme erstellt von Angelika Hozapfel und Armin Mattstedt (Schule-Aula)
- 21.30 Uhr • **Abendgebet** (Gemeinderaum) ☎
- 22.30 Uhr • **Abschluss des Tages**

Mittwoch, 23. August

St.-Michaels-Heim

- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Andreas Schwiewagner (Kirche) ☎
- anschl. „**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte!**“ — Vortrag von Luise Marek ☎
 - **Wort zum Tage für Kinder** (Salon Mendelssohn)
 - anschl. **Wir gehen in den Zoo – bei Regen in ein Hallen-Schwimmbad** (bis 12.30 Uhr); Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Raum 220)
 - **Kunstwerkstatt im Rudolf-Mendel-Haus** mit Monika Lehmann – geöffnet bis 18.00 Uhr
- 10.15 Uhr • **Unterwegs im Kiez des Meisters – Kirchengeschichte laufend erleben** — ein etwa dreistündiger Spaziergang durch den Berliner Norden mit Rainer Gerhardt und Axel Glanck – (Treffpunkt: Brunnen – Alternativ um 11.00 Uhr am Ausgang des S-Bahnhofs Bornholmer Straße)
- 11.00 Uhr • **„Ich habe einen Traum ...“** — Gesprächskreis mit Paul Schuchardt (Kirche) ☎
- **Patentrezepte?!** — Gesprächskreis für Eltern und andere Erziehungsverantwortliche mit Anette Passinger und Andreas Schmetzstorff (Großer Saal)
- 13.00 Uhr • **Sprechstunde und Sakrament der geistigen Heilung** mit Predigerin Jane Schermutzki – bis 17 Uhr (Bismarckzimmer)
- 13.00 Uhr • **Sakrament der geistigen Heilung** – bis 14.15 Uhr (Kuppelsaal)

- 13.30 Uhr • ...und zwischendurch ein paar Lieder...? — offenes Singen mit Alexandra Domroese (Kirche)
- 14.30 Uhr • **Selig sind die Lachenden** — Kurzweiliger Vortrag von Jens Elger und Elke Werner (Kirche) ☎
- **1.124 Tage – drei Jahre, drei Wochen nach der Gründung** — Vortrag über die Valerian Arsène Verny Literaturstiftung für Kinder und Jugendliche von Arsène Verny (Großer Saal)
- **Nicaragua – Zurück aus dem Weltwärts-Freiwilligendienst** — Präsentation und Gesprächskreis von und mit Johanna Dannenberg (Kinosaal)
- 16.30 Uhr • **„...dann bleibt der Segen nicht aus!“ – Wie pflegen wir das Gebet?** — Gesprächskreis mit Rainer Gerhardt (Kirche) ☎
- **„Wir sind die Johannische Jugend...“** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Johannes Franke und Stefan Tzschentke (Großer Saal)
- **Der Meister** — Dokumentarfilm über Joseph Weißenberg (Kinosaal)
- **Zeit für eine Verabredung mit dem lieben Gott** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Mitarbeitern des Erzieherkreises – Kerstin Klose, Christine Kulka-Marcks und Veronika Müller (Sal. Mendelssohn)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche) ☎; für Kinder (Sal. Mendelssohn)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- **Gestatten – alte Platten** — mit „DJ Grammophon“ – Musik bis 21.00 Uhr (Park)
- 19.00 Uhr • **Die Geschichte der Jünger** — Vortrag von Dirk-Thomas und Tobias Schermutzki (Großer Saal)
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche) ☎
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Donnerstag, 24. August

Friedensstadt

- 11.00 Uhr • **Geburtstagsgottesdienst für Joseph Weißenberg** (WF-Kirche) ☎
- 12.00 Uhr • Mittagessenausgabe an den Ständen (WF-Park)
- Handarbeitsausstellung – geöffnet bis 16.00 Uhr (WF-Handarbeitszelt)
- 12.30 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 13.00 Uhr • **Friedensstadt – Bestand, Ideen, Konzepte** – Die Modellbaugruppe stellt aus – bis 17 Uhr (Glauer Hof)
- Bücherstube – bis 15.00 Uhr (Museum)

- 13.30 Uhr • **Der Meister** — Dokumentarfilm über Joseph Weißenberg (Schule-Aula)
- 14.00 Uhr • **Musik zur Unterhaltung mit St. Michael's Jazz Orchestra** – bis 16.00 Uhr (Biergarten)
 • Kunstwerkstatt Monika Lehmann und Integrative Gruppe – bis 18.00 Uhr (FMH)
 • NaturEck – bis 18.00 Uhr (FMH)
 • **Der Petrine-Törn 2017** – Info-Treffen für Teilnehmer der Herbsttour mit Michael Bethke (Schule)
- 14.30 Uhr • **Heimkehr des Meisters** — Dokumentarfilm von Armin Mattstedt (Schule-Aula)
- 15.00 Uhr • **Pelle auf hoher See** — Kinderfest bis gegen 17.30 Uhr (Treffpunkt: FS/Spielplatz), anschl.: Abendgebet für die Teilnehmer (Treffpunkt: Südweise Frieda-Müller-Haus)
 • **Aus der Internetarbeit der Johannischen Kirche** – Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Silas stehen für Gespräche zur Verfügung – bis 17.00 Uhr (Biergarten)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum, reverti-Abschiedsraum)
 • Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 • **Feierabend im Biergarten** mit Klängen aus den Anden von »Shadow of Soul« — bis 21.00 Uhr
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Donnerstag, 24. August

St.-Michaels-Heim

- Keine Veranstaltungen im St.-Michaels-Heim
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)

Freitag, 25. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Christel Appelt (Gemeinderaum), anschl. Einteilen der Arbeiten
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von H.-J. Klavehn (WF-Kirche) ☎
 • anschl.: „**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte!**“ — Vortrag von Luise Marek (WF-Kirche) ☎
 • **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab Vorschulalter: **Überraschungstag** – bis gegen 12.00 Uhr; Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule–KiGo-Raum)
- 10.00 Uhr • **Friedensstadt – Bestand, Ideen, Konzepte** – Die Modellbaugruppe stellt aus – bis 17 Uhr (Glauer Hof)

- 10.30 Uhr • ‚Zufällige‘ Begegnungen — Gesprächskreis mit Rainer Gerhardt (Gemeinderaum) ☎
- 13.00 Uhr • Friedensgebet an der Gedenkstätte für Joseph Weißenberg im Lindenhof
 • Sprechstunde und Sakrament der geistigen Heilung mit Predigerin Jane Schermutzki – bis 16.00 Uhr (Heilinstitut)
 • Bücherstube – bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 • Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • 40 Jahre Gut Schönhof – ein Zukunftsprojekt — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Hans-Stephan Hilprecht, Kerstin Klose und Elke Werner (Gemeinderaum) ☎
 • Johannische Kirche international — Treffen von Kirchenmitgliedern und Glaubensfreunden aus aller Welt mit Pamela Böttcher, Rainer Gerhardt, Sigrid Lehmann, Andrew Smyth und Projekt Silas (CaféTassé im FMH)
- 16.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 16.30 Uhr • Gott durch uns wirken lassen – wie machen wir das? — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Friedhard Werner (Gemeinderaum) ☎
 • Kennt ihr eure Sinne? — Gesprächskreis für Schulkinder mit Dagmar Kafert und Anette Passinger (Schule-KiGo-Raum)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum ☎, reverti-Ab-schiedsraum); für Kinder (Schule-KiGo-Raum)
 • Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 • Feierabend im Biergarten mit der Combo „4friends“, bis 21 Uhr
- 19.00 Uhr • „Wir plaudern aus dem Nähkästchen — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Christine Werner und der Bannerstickerinnen-Gruppe (reverti-Ab-schiedsraum)
 • „Oh, wie wohl ist mir am Abend...“ — Abendliche Lieder und Kanons zum Mitsingen und Texte zum Lauschen (Schule-KiGo-Raum)
- 19.30 Uhr • Blankenseer Musiksommer – mit Kammermu-sikalische Weltmusik mit dem Quartett „Cuarteto Mosaico“ (WF-Kirche), €€
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum) ☎
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Joachim Steffen (Kirche) ☎
 • **anschl. „Es sind mancherlei Gaben...“ – über den Sinn der Vielfalt** — Vortrag von Matthias Müller (Kirche) ☎
- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage für Kinder** (Kinosaal)
 • **Kreativtag im SMH** (bis 12.00 Uhr); Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (R. 220)
 • **Handarbeitsausstellung** – bis 16 Uhr (Nähstube)
- 11.00 Uhr • **Sprechstunde des Oberhauptes** – nur für Gemeinden und Vorstände der Berliner Gemeinden (Salon Mendelssohn)
 • **Sprechstunde der Elternschule** mit Dagmar Kafert (Oberhauptzimmer) — bis 13.00 Uhr
 • **Sakrament der geistigen Heilung** – bis 12.00 Uhr (Kuppelsaal)
 • **„...denn ihrer ist das Himmelreich“** — Gesprächskreis mit Verena Wittke (Kirche) ☎
 • **„Es sind mancherlei Gaben...“ – über den Sinn der Vielfalt** — Kurzvortrag und Gesprächskreis von und mit Matthias Müller (Großer Saal)
- 13.30 Uhr • **...und zwischendurch ein paar Lieder...?** — offenes Singen mit Alexandra Domroese (Kirche)
- 14.30 Uhr • **Aus der Arbeit von Kirche und Sozialwerk** — Vortrag und Gesprächskreis mit den Vorständen von Johannischer Kirche und ihrem Sozialwerk (Kirche)
 • **Das Fortleben nach dem Tode – in der Bibel** — Vortrag von Christoph Schaal-Breite (Großer Saal)
 • **Die Fahnen Michaels** — Dokumentarfilm über die Bedeutung der Banner der Johannischen Kirche mit Johannes Falk und Gerhard Moll, von Armin Mattstedt (Kinosaal)
- 16.30 Uhr • **Dirigierbilder und Stimmgabelarbeit** — Workshop für Chorleiter und neugierige Musiker mit Sebastian Nichelmann (KiTa-Turnhalle)
 • **Alles klar? – Glaube zwischen Frage und Antwort** — Gesprächskreis für Jugendliche und Erwachsene mit Andreas Schmetzstorff (Großer Saal)
 • **Begegnungen mit Frieda Müller** — Dokumentarfilm über das zweite Oberhaupt der Johannischen Kirche; von Armin Mattstedt (Kinosaal)
 • **Wo willst du hin?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Ulrike Gehde und Fabian Gerhardt (Jugendraum)

- 16.30 Uhr • **Lust auf eine himmlische Schatzsuche** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Kerstin Klose (Salon Mendelssohn)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche) ☎; für Kinder (Sal. Mendelssohn)
• Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 19.00 Uhr • **Gemeinde gestern, heute – und morgen?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Olaf Börner, Jens Elger, Angela Passinger und Tobias Schermutzki (Großer Saal)
- 20.00 Uhr • **Jugendgottesdienst** mit Referaten (Kirche) ☎
• anschl. Abendgebet ☎
• anschl. Offener Jugendraum (Jugendraum)
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Samstag, 26. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Joachim Mattke (Gemeinder.)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von G. Pucher (WF-Kirche) ☎,
• anschl. Einteilen der Arbeiten, Arbeitsschwerpunkt: Waldfrieden (WF-Kirche)
• anschl. „**Das heilige Banner tragen...**“ — Vortrag von Karl-Heinz Häder und Christine Werner (WF-Kirche) ☎
• anschl. Probe für die Bannergruppen bis gegen 12.00 Uhr mit Olaf Ebersbach (WF-Kirche, Park)
• **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab Vorschulalter: **Schlemmertag** – bis gegen 12.00 Uhr; Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule–KiGo-Raum)
- 10.30 Uhr • **Johannische Kirchenmusik – eine fröhliche Sache?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Erhard Marek (Gemeinderaum) ☎
- 13.00 Uhr • **Friedensstadt – Bestand, Ideen, Konzepte** – Die Modellbaugruppe stellt aus – bis 17 Uhr (Glauer Hof)
• Bücherstube – geöffnet bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
• Stübchen – bis 18.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • **Aus der Arbeit von Kirche und Sozialwerk** — Vortrag und Gesprächskreis mit den Vorständen von Johannischer Kirche und ihrem Sozialwerk (Gemeinderaum)
- 14.30 Uhr • **Magnetismus im Alltag – kleiner Auslöser, große Wirkung, aber ... ?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Katarina Schröder (reverti-Abschiedsraum)
• **Führung** durch den Streichelzoo — mit Christel Appelt, bis 15.30 Uhr (Streichelzoo)

- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 16.30 Uhr • „Ich habe einen Traum ...“ — Gesprächskreis mit Paul Schuchardt (Gemeinderaum)
- 1.124 Tage – drei Jahre, drei Wochen nach der Gründung — Vortrag über die Valerian Arsène VERNY Literaturstiftung für Kinder und Jugendliche von Arsène VERNY (reverti-Abschiedsraum)
 - Lust auf eine himmlische Schatzsuche — Gesprächskreis für Schulkinder mit Kerstin Klose (Schule-KiGo-Raum)
 - Offenes Wasserwerk — Führung mit Dankmar Hempel, bis 17.30 Uhr (Wasserwerk)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 - Feierabend im Biergarten mit „Monte Cristo feat. Kristallblume“ – bis 21.00 Uhr
- 19.00 Uhr • „Sprich ja und nein, und dreh und deutle nicht!“ — Gesprächskreis mit Isabel Dahlke, Nancy Liebner und Johannes Marek (Gemeinderaum) ☎
- Gastfreundschaft – biblische Tugend, heute noch zeitgemäß? — Vortrag von Elke Werner (reverti-Abschiedsraum)
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum) ☎
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Samstag, 26. August

St.-Michaels-Heim

- 10.00 Uhr • Wort zum Tage von Burkhard Romig (Kinosaal)
- anschl. Die Erde – Jammertal und Ort der Erlösung — Vortrag von Johannes Marek (Kinosaal)
 - Wort zum Tage für Kinder (Salon Mendelssohn)
 - Spielefest auf den Terrassenwiesen (bis 12.00 Uhr); Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (R. 220)
 - Handarbeitsausstellung – bis 16 Uhr (Nähstube)
- 11.00 Uhr • Abendmahlsgottesdienst (Kirche) ☎
- 11.00 Uhr • Brennen ohne auszubrennen — Gesprächskreis mit Tobias Schermutzki und Andreas Schräne (Kinosaal)
- Bibelkunde: Die Apostelgeschichte — Gesprächskreis mit Luise Marek (Großer Saal)
- 13.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 14.15 Uhr (Bismarckzimmer)

- 14.30 Uhr • **40 Jahre Gut Schönhof – ein Zukunftsprojekt** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Hans-Stephan Hilprecht, Kerstin Klose und Elke Werner (Großer Saal)
- **Heimkehr des Meisters** — Dokumentarfilm von Armin Mattstedt (Kinosaal)
- 16.30 Uhr • **„Sprich ja und nein, und dreh und deutle nicht!“** — Gesprächskreis mit Isabel Dahlke, Nancy Liebner und Johannes Marek (Großer Saal)
- **Die Johannische Kirche und ihr Gründer** — Drei Dokumentarfilme erstellt von Angelika Holzapfel und Armin Mattstedt (Kinosaal)
 - **Lebenskrisen und Umgang damit – im Sinne Gottes die eigene Rolle im Leben finden** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Josephine Böttcher und Friedhard Werner (Jugendraum)
 - **Kennt ihr eure Sinne?** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Dagmar Kafert und Anette Passinger (Salon Mendelssohn)
- 17.30 Uhr • **Abendgebet (Kirche)** ☎; für Kinder (Sal. Mendelssohn)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 18.00 Uhr • **70 Jahre Johannische Jugend** — Jubiläumskonzert des Johannischen Jugendchores, Leitung Sebastian Nichelmann (Kirche)
- 19.30 Uhr • **Loungemusik zum Feierabend** — mit dem „British Tea Orchestra“ – bis 21.30 Uhr (Park)
- 22.00 Uhr • **Abendgebet (Kirche)** ☎
- 23.00 Uhr • **Abschluss des Tages**

Sonntag, 27. August

Friedensstadt

- 11.00 Uhr • **Kirchentags-Festgottesdienst** (WF-Kirche) ☎
- 12.00 Uhr • **Handarbeitsausstellung** – geöffnet bis 16.00 Uhr (WF-Handarbeitszelt)
- Mittagessenausgabe an den Ständen (WF-Park)
- 13.00 Uhr • **Musik zur Unterhaltung** mit dem „St. Michael's Jazz Orchestra“ – bis 16.00 Uhr (WF-Park)
- 13.00 Uhr • **Stübchen** – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- **Secondhand** – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.00 Uhr • **Gebet des Oberhauptes mit den Schulanfängern** an der Gedenkstätte (Lindenhof)
- **Offenes Reformhaus** — bis 16.00 Uhr (Ladenzeile)
- 16.00 Uhr • **Abendgebet (Kirche)**
- **anschl. Ende der Veranstaltung**
- 17.00 Uhr • **Abendgebet (Gemeinderaum)**

Sonntag, 27. August

St.-Michaels-Heim

18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)

Montag, 28. August

Friedensstadt

9.00 Uhr • Arbeitseinsatz zum Abbau (WF)

Montag, 28. August

St.-Michaels-Heim


17.00 Uhr • Arbeitseinsatz zum Abbau (Park)

Änderungen vorbehalten! Bitte Hinweise beachten!

johannischer-kirchentag.de

* * * * *

Verwendete Abkürzungen:

- FS Friedensstadt
- SMH St.-Michaels-Heim
- FMH Frieda-Müller-Haus
- WF Waldfrieden
- €€ Eintrittskarten erforderlich, ggf. kostenpflichtig
-  Telefonübertragung wird angeboten



Gottesdienste

Gottesdienste sind im Kirchentagsgeschehen die Höhepunkte. Sie finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 20.8., 11.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit Kindergottesdienst (SMH, Kirche)

Eröffnungsgottesdienst mit Konfirmation (WF, Kirche)

Kindergottesdienst (FS, Schule, KiGo-Raum)

Donnerstag, 24.8., 11.00 Uhr

Geburtstagsgottesdienst für Joseph Weißenberg (WF, Kirche)

Freitag, 25.8., 20.00 Uhr

Jugendgottesdienst – für Teilnehmer bis 25 Jahre (SMH, Kirche)

Samstag, 26.8., 11.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (SMH, Kirche)

Sonntag, 27.8., 11.00 Uhr

Kirchentags-Festgottesdienst (WF, Kirche)

Der Ablauf der Gottesdienste gestaltet sich folgendermaßen: Eröffnung, gemeinsames Vaterunser, Gesang, Lesung und Predigt, Gesang, Schlussgebet, Segenserteilung. Im Mittelpunkt steht dabei die Predigt, die von berufenen Laienpredigern frei gehalten wird. Johannische Christen glauben, dass Gottes Geist hier durch die Inspiration der Prediger wirkt, so dass die Gedanken ausgesprochen werden, die den Anwesenden Kraft, Trost und Ausrichtung schenken können.

Neben den Inspirationspredigten sind auch Geistfreundenreden unter Leitung des Oberhauptes in der Johannischen Kirche ein wichtiger Teil der Verkündigung. Diese urchristliche Form der Predigt wurde der Kirche von Joseph Weißenberg wieder geschenkt, der sich auf die Aussage Jesu Christi: „In meinem Namen werden sie ... mit neuen Zungen reden“ (Markus 16,17) und auf das Pfingstgeschehen (Apostelgeschichte 2) berief.

Zu den Gottesdiensten sind alle herzlich willkommen. Die Teilnehmer werden gebeten, etwa 15 Minuten vor Beginn ihre Plätze einzunehmen, um allen Zeit zur stillen Besinnung zu ermöglichen.

Nach den Gottesdiensten wird um eine Kollekte gebeten.



Seelsorge

Ein Mensch, der zuhört; Beratung bei Problemen; gemeinsam beten oder sich das Sakrament der geistigen Heilung spenden lassen: Während der Kirchentagswoche werden verschiedene Sprechstunden und Beratungen angeboten. Ansprechpartner sind darüber hinaus gern Prediger und Missionshelfer oder die Mitarbeiter der Kirchentagsbüros.

Familienberatung und Seelsorge in der Friedensstadt

Predigerin Christel Appelt

Termine spontan und nach telefonischer Vereinbarung:
(0163) 429 47 46

Sprechstunde der Elternschule

Predigerin Dagmar Kafert

St.-Michaels-Heim: Fr, 25.8., 11-14 Uhr

Sprechstunden und Sakrament der geistigen Heilung

Predigerin Jane Schermutzki

St.-Michaels-Heim: Mi, 23.8., 13-17 Uhr

Heilinstitut Friedensstadt: Fr, 25.8., 13-16 Uhr

Sakrament der geistigen Heilung

„Auf die Kranken werden sie die Hände legen,
so wird's besser mit ihnen werden.“

Aus dem Missionsbefehl Jesu Christi (Markus 16,15-18)

Das Handauflegen ist ein Sakrament der Johannischen Kirche und wird als Kraftquelle für Körper, Seele und Geist gespendet. Es basiert auf der Lehre Jesu Christi.

Joseph Weißenberg führte das urchristliche Handauflegen wieder ein, wie es im „Missionsbefehl“ der Bibel im Markus-Evangelium (Kapitel 16, Verse 15-18) nachzulesen ist. Er selbst heilte Kranke und beauftragte auch andere Menschen, heute „Missionshelfer“ genannt, Gleiches zu tun. Seither beweist sich die Kraft Gottes auch durch sie.

In der heutigen Zeit werden weiterhin Missionshelfer vom Oberhaupt der Johannischen Kirche in ihr Amt berufen. Mit der Berufung tritt ein Heilgeist an die Seite des Berufenen, der durch das Handauflegen im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes wirksam wird und Erlösung bringt. Durch das Gebet des Missionshelfers beim Handauflegen werden die krank machenden Geister vom göttlichen Strom berührt. Bei jedem Sakrament der geistigen Heilung geschieht Erlösung, auch wenn sichtbare Heilung nicht sofort eintritt. Es geht nicht immer um ein Leichterwerden der Last, sondern vielmehr um ein Stärkerwerden der Kraft.

Das Sakrament der geistigen Heilung wird allen Menschen gespendet, die darum bitten.

Joseph Weißenberg verband dieses Sakrament häufig mit Verordnungen. Die wichtigste lautet: „Betet jeden Abend zwei Vaterunser, eins für euch selbst, das zweite für alle Verwandten, Bekannten und Verstorbenen, und den ersten Psalm.“ Er machte aber deutlich, dass auch jedes andere Gebet mit Gott verbindet, wenn es von Herzen kommt. Er empfahl, dieses Sakrament alle vier Wochen als Kraftquelle zu empfangen.

Die Zusammenarbeit von Medizinern und geistigen Heilern war ein Ziel Joseph Weißenbergs, denn über allem Heilwirken steht letztlich das Wort Gottes: „Ich bin der Herr, dein Arzt“ (2. Mose 15,26).

Das Sakrament der geistigen Heilung wird während der Johannischen Kirchentagswoche fast täglich gespendet; Ort und Termine sind in der Programmübersicht veröffentlicht.

Die Johannische Kirche lädt ein

Zu Beginn der Kirchentagswoche informiert die Johannische Kirche über ihren Gründer und ihre Glaubenslehre. Damit wendet sie sich besonders an alle, die erstmals an einer Kirchentagswoche teilnehmen. Aber auch Kirchenmitglieder und „Dauergäste“ finden bestimmt Punkte zum Anregen, Mitdenken und Mitmachen. Neben Gottesdienst, Kurzvorträgen und Hausführung bleibt in Haus und Park genug Zeit für Gespräche und Gemeinschaftserleben.

- 11.00 Uhr [Eröffnungsgottesdienst mit Kindergottesdienst](#) — (Kirche) ☎
- 12.00 Uhr [Was lehrt Joseph Weißenberg, der Gründer der Johannischen Kirche?](#) — Vortrag von Andreas Schmetzstorff (Kirche) ☎
- 13.00 Uhr [Fragen zum johannischen Glauben](#) — Vortrag und Gesprächskreis von Ulrike Gehde (Kirche) ☎
- 14.00 Uhr [Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner](#) — Erlebnisberichte über Begegnungen mit dem Gründer der Johannischen Kirche, gesammelt von Johannes Falk, vorgetragen von Rainer Gerhardt ☎
- 16.00 Uhr [Vom Palais zum kirchlich-sozialen Zentrum](#) — Führung durch das St.-Michaels-Heim mit Hoteldirektorin Martina Frisch
- 18.00 Uhr [Abendgebet](#) (Kirche) ☎

Der Glauer Hof lädt ein

In der Kirchentagswoche lädt in der Friedensstadt der Glauer Hof zu folgenden Schwerpunktveranstaltungen ein:

Dienstag, 22.8.

- 14.30 Uhr [Mut und Demut – auch in unserem Glaubensalltag](#) — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Kerstin Heinrich und Andreas Schwiewagner
- 16.30 Uhr [Krankheit und Leid – hat alles \(S\)einen Sinn?](#) — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Johannes Marek und Esther Nörenberg
- 19.00 Uhr [„Ein kleines Lied erklingt...“](#) — Gemeinsames Singen mit Katrin Didoff und Esther Nörenberg

Mittwoch, 23.8.

- 10.00 Uhr [Auf den Spuren des Meisters](#) — Wanderung durch die Glauer Berge über teilweise unebene Waldwege mit Hans-Jürgen Klavehn und Angela Sonntag; Dauer ca. 2 Stunden.

Kurzdarstellungen

Der Gedankenaustausch und die Auseinandersetzung mit Themen des Glaubens stehen im Mittelpunkt der Vorträge und Gesprächskreise des Kirchentages. Die nachfolgend veröffentlichten Kurzdarstellungen wollen helfen, vorab eine Auswahl zu treffen.

Gesprächskreise

Gut-Schönhof-Mitarbeiter

40 Jahre Gut Schönhof – ein Zukunftsprojekt

Es bewegt sich vorwärts. Die Schönhofer berichten über Aktivitäten, Erfolge und die Schwierigkeiten auf dem Weg, die wir nur gemeinsam überwinden können. Auch nach 40 Jahren ist Gut Schönhof noch jugendlich und attraktiv.

(FS, Fr., 25.8., 14.30 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 14.30 Uhr)

Andreas Schmetztorff

Alles klar? – Glaube zwischen Frage und Antwort

Ein Gesprächskreis für Jugendliche und Erwachsene oder: Was ich schon immer über Joseph Weißenberg, die johannische Glaubenslehre, den gelebten Glauben im Alltag wissen wollte. Das Gespräch über Glaubensdinge, das Fragen und Erkennen-Wollen, das Auslegen und hilfreiche Antworten gehört spätestens seit den Emmaus-Jüngern zu einem positiv gelebten Glauben dazu. Das gilt auch für die Johannischen Kirche. Nach einer kurzen Einführung soll den Fragen von Jugendlichen und Erwachsenen Raum gegeben werden, die einen vielleicht schon länger bewegt oder bisher keine Antwort fanden.

(FS, Mo, 21.8., 10.30 Uhr; SMH, Fr., 25.8., 16.30 Uhr)

Luise Marek

Bibelkunde – die Apostelgeschichte

Die Apostelgeschichte beschreibt die Erlebnisse der Jünger und Apostel in der Zeit nach Christi Himmelfahrt. Von wem genau berichtet dieses Buch? Was beschäftigte die ersten Nachfolger Christi? Wir werden gemeinsam ausgewählte Textpassagen der Apostelgeschichte lesen und Fragen nach der Bedeutung dieses Abschnittes der Bibel für uns heute nachgehen. – Wenn möglich, bitte eine Bibel mitbringen!

(FS, Mo, 21.8., 16.30 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 11.00 Uhr)

Rainer Gerhardt

„... dann bleibt der Segen nicht aus!“

Die Gebetsverordnung Joseph Weißenberg, jeden Abend zwei Vaterunser und den ersten Psalm zu beten, gehört zu den Fundamenten unseres johannischen Glaubens. Unser Meister sagte oft im Anschluss an diese Verordnung: „Wenn das richtig gemacht wird, bleibt der Segen nicht aus. Ich wirke ein.“ – Wie beten wir richtig? Wir beten wir nicht richtig? Was hilft uns beim beten und

was hindert uns? Welchen Segen haben wir nach einem Gebet gespürt? Geistfreunde nehmen dieses Thema sehr wichtig, machen wir das auch? (FS, Mo, 21.8., 16.30 Uhr; SMH, Mi., 23.8., 16.30 Uhr)

Axel Glanck, Matthias Müller

Geben und Nehmen – Kirchenfinanzen aktuell

Nach einem Überblick über die Spenden, Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre, Informationen zum Kirchenbeitrag gibt es natürlich viel Zeit für Fragen und Anregungen.

(FS, Mo., 21.8., 14.30 Uhr; SMH, Di., 22.8., 16.30 Uhr)

AK1 – Claudia Brunner, Hans-Henning Sander, Angela Sonntag Glaubenskraft als Medizin

Durch die Lehre Joseph Weißenbergs haben wir viel über die Zusammenhänge von Krankheiten und ihrer geistigen Bedeutungen gelernt. Wir spenden das Sakrament der geistigen Heilung und sind schon allein dadurch mit der Lehre „Krankheit ist Geist“ verbunden. In den letzten 20 Jahren hat sich diese Erkenntnis auch in vielen anderen Bereichen Raum verschafft, so in einigen Religionsgemeinschaften, in der Psychologie und in der Medizin. Wir wollen versuchen, der Frage nachzugehen, inwieweit Glaubenskraft als Medizin in unserem Alltag schon als solches gelebt und empfunden wird und uns über eigene, praktische Erfahrungen austauschen.

(SMH, Di., 22.8., 11.00 Uhr; FS, Mi., 23.8., 16.30 Uhr)

Andrew Smyth, Christine Werner

„Gott ist gegenwärtig“

Gottes Gegenwart zu spüren, klingt für uns manchmal schwierig, aber in Wirklichkeit muss es überhaupt nicht so sein. Wir lernen immer neu, Seine Nähe zu spüren. Jesus sagte uns schon: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Gottes Kraft ist für uns in Form des Heiligen Geistes gegenwärtig. Joseph Weißenberg sagte: „Wenn ich im Fleische nicht mehr unter euch bin, werde ich im Geiste zehnmal stärker unter euch wirken.“ Wir wollen uns austauschen, wie wir Gottes Nähe immer deutlicher in unserem Leben spüren können und wie dadurch die Aufgaben unseres Alltags immer leichter werden.

(SMH, Di., 22.8., 14.30 Uhr; FS, Mi., 23.8., 14.30 Uhr)

Paul Schuchardt

„Ich habe einen Traum ...“

Weltbekannt ist die Rede von Martin Luther King jr. vom 28. August 1963 in Washington DC, die er vor etwa 250.000 Demonstranten für Gleichberechtigung und Freiheit der unterdrückten schwarzen Bevölkerung hielt. Aus vollem Herzen sprach er von seinem Traum, und der Funke sprang auf alle über. Der Satz „I have a dream“ wurde zur Legende. – Wir sind auch heute täglich konfrontiert mit schlimmen Nachrichten einer zerrissenen Welt: unerbittliche Kriege, in deren Folge Hungersnöte und

Krankheiten wüten, hemmungslose Ausbeutung von Menschen, Tieren und der Natur, zahlreiche Umweltkatastrophen, große Fluchtbewegungen und nicht zuletzt hasserfüllte Verfolgung von Andersgläubigen. Dennoch arbeiten viele für eine versöhnte Menschheit und Schutz der Umwelt, für Frieden und Verständigung auch unter den Konfessionen und Religionen. Jesus Christus sagte: „... es wird eine Herde und ein Hirte werden.“ Joseph Weißenberg lebte dafür, dass „die Liebe unter den Menschen größer wird“. – Wie stellen wir uns das vor, und was können wir dafür tun? Welchen „Traum“ hast du, welche Ziele sind dir wichtig angesichts der heutigen Probleme und Auseinandersetzungen? *(SMH, Mi., 23.8., 11.00 Uhr; FS, Sa., 26.8., 16.30 Uhr)*

Kerstin Heinrich, Andreas Schwiewagner

Mut und Demut – auch in unserem Glaubensalltag?

Joseph Weißenberg forderte die Menschen seiner Zeit zu einem Tatchristentum auf. Dieses Christentum der Tat fordert vom gläubigen Menschen jedoch manches Mal einiges an Mut und Demut im Umgang mit dem Nächsten, auch und vor allem, wenn dieser auf unsere Hilfe angewiesen ist. So kann es zu Situationen kommen, in denen man sich sehr unsicher fühlt. Treffe ich beispielsweise auf einen Menschen, der gerade schweres Leid erfährt, wie verhalte ich mich dann? Habe ich überhaupt den Mut, auf diesen Menschen zuzugehen, oder habe ich Angst davor, in dieser Situation etwas Falsches zu sagen? In anderen Situationen kann es jedoch auch einmal von Nöten sein, ein klares Wort zu sprechen. Der Mut, der aus der Demut erwächst, ist in solchen Situationen, die sicherlich jeder schon einmal erfahren hat, ein guter Antrieb. *(FS, Di., 22.8., 14.30 Uhr)*

Kerstin Heinrich & Verena Wittke; Anette Passinger & Andreas Schmetztorff,

Patentrezepte?!

Patentrezepte für die Erziehung von Kindern haben wir ganz sicher nicht. Und weil jedes Kind ebenso einzigartig ist wie seine Familie, gibt es ein solches Rezept eben auch für die Glaubenserziehung nicht. Diese Erkenntnis eint alle, die Kinder im johannischen Glauben erziehen wollen, ebenso wie Fragen, Unsicherheiten und auch die eine oder andere Herausforderung. Am Beispiel der abendlichen Feierstunde in der Familie soll es darum gehen, wie wir als Eltern oder andere Erziehungsverantwortliche unseren Kindern Inhalte der johannischen Lehre nahebringen, ihnen Orientierung geben und Vorbild sein können. Dieser Gesprächskreis richtet sich vor allem an Eltern und andere Erziehungsverantwortliche und bietet Raum, sich auszutauschen, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

(SMH, Mi., 23.8., 11.00 Uhr FS, Mi, 23.8., 10.30 Uhr)

Isabel Dahlke, Nancy Liebner, Johannes Marek

„Sprich ja und nein, und dreh und deutle nicht“

Ein jeder kennt die Situation, in der es schwerfällt, klar Position zu beziehen, sich zu entscheiden oder voll und ganz für eine Sache einzustehen. In der heutigen Zeit, in der sich alles sehr schnell dreht und verändert, möchten wir uns immer öfter eine Hintertür offenhalten, um ja nichts zu verpassen. Schnell verlieren wir den Überblick und sind von der Masse der Möglichkeiten überfordert. Kann Gott mit uns arbeiten und uns führen, wenn wir uns vor klaren Entscheidungen drücken? Ist das Beziehen eindeutiger Positionen ein Ausdruck von fehlender Flexibilität und Weitsicht, oder doch eher Ausdruck einer gelebten (Glaubens-)Überzeugung? (SMH, Sa, 26.8., 16.30 Uhr; FS, Sa, 26.8., 19.00 Uhr)

Johannes Franke, Stefan Tzschentke

„Wir sind die Johannische Jugend“

In einer Diskussionsrunde der Jugendleiter stellte sich kürzlich die Frage, was sind denn eigentlich die Ziele der Johannischen Jugend. Denn oft genug tun wir etwas, ohne genau zu wissen, wofür oder wo ein Ziel sein könnte. Nicht immer machen wir uns die Ziele, die wir verfolgen, ganz bewusst. Alle Menschen, aber besonders die jungen, die sich sehr stark entwickeln und lernen, brauchen aber Ziele, um gemeinsam in eine Richtung zu gehen und um zu wissen, wohin unser Handeln führen soll. Was folgt aus der Fragestellung nach einem Ziel? Und ist nicht das Ziel einer Jugend auch ein Ziel der gesamten Kirche oder von einer noch größeren Gemeinschaft? 70 Jahre Johannische Jugend: Wie ist sie gewesen, wie ist sie aktuell, und was wollen wir erreichen? (FS, Di., 22.8., 14.30 Uhr; SMH, Mi., 23.8., 16.30 Uhr)

Christine Werner und die Bannerstickerinnen-Gruppe

Wir plaudern aus dem Nähkästchen

Wie wird ein Banner gestickt? Welche kleinen Schritte führen schlussendlich zu einem fertigen Banner einer Gemeinde? Die Bannerstickerinnen möchten von ihrer Arbeit, ihren kleinen Erlebnissen an den im letzten Jahr eingeweihten Bannern der Gemeinde Gößweinstein und Kaulsdorf erzählen. Fragen sind erwünscht. (SMH, Di., 22.8., 19.00 Uhr; FS, Fr., 25.8., 19.00 Uhr)

Rainer Gerhardt

„Zufällige“ Begegnungen

Das Schöne am Reisen ist nicht allein das Erreichen des Zieles, sondern es sind auch die Begegnungen mit anderen unterwegs. Im Gespräch mit dem Gegenüber stellen wir manchmal fest, dass wir nicht nur das Reiseziel oder die Wegstrecke teilen, sondern viel mehr. Am Reiseziel angekommen, fragen wir uns dann vielleicht: War diese Begegnung jetzt wirklich nur „zufällig“?

(FS, Fr., 25.8., 10.30 Uhr)

Vorträge mit Gesprächskreis

Ulrike Gehde, Angela Passinger

Auf den Spuren Fürst Michaels

Wir begeben uns auf die Spuren des Erzengels Michael, indem wir über besondere Begegnungen und Erlebnisse verschiedener Art mit ihm berichten wollen. Dabei wollen wir auf seine weltweite Bedeutung eingehen und unseren Vortrag mit Bildern lebendig gestalten. Nach einem einleitenden Vortrag besteht die Gelegenheit zu einem gegenseitigen Austausch.

(SMH, Mo., 21.8., 11.00 Uhr; FS., Di. 22.8., 14.30 Uhr)

Mitglieder der Vorstände

Aus der Arbeit von Kirche und Sozialwerk

Die Arbeit der Johannischen Kirche, ihres Sozialwerks und der damit verbundenen Einrichtungen ist vielfältig und immer in Bewegung. Vorhandenes ist zu erhalten – wie das St.-Michaels-Heim, der Waldfrieden und der Schönhof, die Gemeindehäuser und sozialen Einrichtungen. Der Aufbau der Friedensstadt ist eine große Gemeinschaftsaufgabe. Dabei gilt es, unser Handeln immer wieder an den Zielen und dem Vorbild Joseph Weißenbergs auszurichten. – Die Vorstände von Kirche und Sozialwerk berichten aus ihrer Arbeit. Anschließend sind alle zum Gedankenaustausch eingeladen.

(SMH, Fr., 25.8., 14.30 Uhr; FS., Sa., 26.8., 14.30 Uhr)

Tobias Schermutzki, Andreas Schräne

Brennen ohne auszubrennen

Wie eine Epidemie verbreitet sich *Burn Out* in unserer Gesellschaft. Gerade Kirchen, deren Mitarbeiter und Gestalter sollten nicht Teil des Problems sein, sondern aktiv Möglichkeiten aufzeigen, sich davor zu schützen. Wie kann man seiner Arbeit und den anderen gesellschaftlichen Verpflichtungen nachgehen und gleichzeitig auch am Wochenende noch für die Aufgaben in der Kirche brennen ohne auszubrennen? Dieser Frage möchten wir uns stellen, Lösungsansätze in einem Kurzvortrag aufzeigen und mit euch gemeinsam die Möglichkeiten austauschen und entwickeln, die zu dir passt, damit du wieder eine deiner wichtigsten Aufgaben angehen kannst: Lichtbringer für diese Welt zu sein ... und zu bleiben!

(SMH, Sa., 26.8., 11.00 Uhr)

Verena Wittke

„...denn ihrer ist das Himmelreich“

Johannes der Täufer mahnte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ Jesus Christus verkündigte den Menschen: „Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich“, „das Reich Gottes ist inwendig in euch“, aber auch, dass eher ein Kamel durch ein Nadelöhr ginge, als das ein Reicher ins Himmelreich komme. Welche Bedeutung haben diese Worte vom Himmelreich jetzt, zweitausend Jah-

re später, für uns? Können wir das Himmelreich empfinden? Mit welchen Worten gibt uns die Bibel Ausrichtung? Was meint „Himmelreich“ für uns, welche Bilder, Gefühle und Wünsche verbinden wir damit? (FS, Di., 22.8., 10.30 Uhr; SMH, Fr., 25.8., 11.00 Uhr)

Dagmar Kafert, Stefan Tzschentke

„Du siehst mich“

„Du siehst mich“ – so lautete das Thema des diesjährigen Evangelischen Kirchentages. Es wird damit auf das Geschehnis Bezug genommen, bei dem Hagar (die Magd von Abrahams Frau Sara) dem Engel des Herrn in der Wüste begegnet und ihr dort in großer Not geholfen wird. Sie empfindet in diesem Moment diesen unbekanntem Gott als einen Gott, der sie in ihrer Not wirklich sieht und praktisch hilft. – Wir wissen selber, wie gut es tut, von anderen Menschen gesehen, beachtet und geschätzt zu werden. Dazu gehört auch, dass wir so gesehen werden möchten, wie wir uns selbst sehen und empfinden. Aber wie sehen wir uns denn gegenseitig im Alltag? Empfinden wir, dass wir an einen Gott glauben, der uns sieht? Vielleicht können wir dieses Thema auch aus johannischer Glaubenssicht betrachten und somit ein Stückchen bereichern.

(SMH, Mo., 21.8., 14.30 Uhr; FS, Mi., 23.8., 10.30 Uhr)

Matthias Müller

„Es sind mancherlei Gaben ...“ – über den Sinn der Vielfalt

Im täglichen Leben treffen, ja prallen oft unterschiedliche Meinungen aufeinander; das erleben wir wohl alle am Arbeitsplatz, in der Familie oder unter Freunden. Manchmal werden Gespräche und Diskussionen sehr nachdrücklich geführt, weil die Beteiligten das Bedürfnis haben, ihre – richtige – Ansicht deutlich vertreten zu müssen. So erlebe ich es jedenfalls. Kann es nicht sein, dass alle Beteiligten irgendwie recht haben? Kann ich durch die Brille des anderen sehen? Muss ich gar um des lieben Friedens willen meine Meinung aufgeben? Wie finden wir zur Einigkeit? Nach einer Einleitung gibt es Raum für Gedanken, Ideen und Erfahrungen.

(FS., Mo., 21.8., 10.30 Uhr; SMH, Fr., 25.8., 11.00 Uhr)

Ulrike Gehde

Fragen zum johannischen Glauben

Was lehrt die Johannische Kirche? Wie leben johannische Christen ihren Glauben? Was unterscheidet die Johannische Kirche von anderen Konfessionen oder Religionen? Ist die Johannische Kirche eine Sekte? Gibt es Ähnlichkeiten oder Verbindungen mit anderen Religionen und Konfessionen? Was ist nach johannischem Glauben Sinn und Auftrag des menschlichen Lebens? – Dies sind Beispiele für Fragen, die johannischen Christen gestellt werden. Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich um Antworten auf diese und ähnliche Fragen bemühen.

(SMH, So., 20.8., 13.00 Uhr; FS., Di., 22.8., 10.30 Uhr)

Stefan Tzschentke

Friedensstadt aktuell

Was passiert gerade alles in der Friedensstadt, was ist geschafft worden, und was haben wir uns für die nächste Zeit vorgenommen? Wir möchten euch von unserem Arbeitsalltag berichten, eure Fragen zur Friedensstadt versuchen zu beantworten und Ratschläge und Ideen aufnehmen.

(SMH, Mo., 21.8., 16.30 Uhr; FS., Di., 22.8., 16.30 Uhr)

Elke Werner

Gastfreundschaft – biblische Tugend, heute noch zeitgemäß?

„Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ So lesen wir es im Hebräer-Brief. Angefangen bei Abraham finden wir in der Bibel viele Beispiele für gelebte Gastfreundschaft. Aber wie können wir uns heute dazu stellen? Gibt es Grenzen für Gastfreundschaft? Das Thema möchte Mut machen, auch oder gerade heute Gastfreundschaft als ein Sinnbild für die Liebe Gottes zu uns Menschen zu üben.

(SMH, Mo., 21.8., 19.00 Uhr)

Olaf Börner, Jens Elger, Angela Passinger, Tobias Schermutzki

Gemeinde gestern, heute – und morgen?

Wir wollen für uns alle die Geschichte, Erlebnisse, begeisterten Momente und die tägliche Arbeit aus unseren Gemeinden zusammentragen. Wo kommen wir her, und was trägt unsere Gemeinschaft durch die vielen Jahrzehnte. Wir tragen dazu Bilder und Erlebnisse zusammen, die diese gemeinsame Arbeit in einem lockeren Vortrag verdeutlichen. Der Kreis der Gemeindegliederprediger hofft, euer Interesse geweckt zu haben.

(FS, Mo., 21.8., 19.00 Uhr; SMH, Fr., 25.8., 19.00 Uhr)

Friedhard Werner

Gott durch uns wirken lassen – wie machen wir das?

Dass wir Gottes Geist immer stärker durch uns wirken lassen sollen, ist ein Wunsch, den wir von unserem Oberhaupt Josephine Müller vielleicht schon einmal gehört haben. Auch unser Meister Joseph Weißenberg sagt es mit dem Wort: „Ich möchte, dass ihr alle Werkzeuge werdet.“ Wir kennen auch Worte der Geistfreunde, die sagen: „Menschen sind Werkzeuge, nur nicht immer gute Werkzeuge.“ In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen wir das bestätigt finden. Was macht den Unterschied? Was ist mit Gott und für Gott, was ist nicht mit ihm und nicht für ihn? Wann fließt sein Strom durch uns?

(SMH, Di., 22.8., 16.30 Uhr; FS, Fr., 25.8., 16.30 Uhr)

Erhard Marek

Johannische Kirchenmusik – eine fröhliche Sache?

Bei dem Wort „Kirchenmusik“ schwingen bei vielen Menschen Gedanken wie Ernsthaftigkeit, Seriosität oder eben „nur“ Choräle

mit. Kirchenmusik kann aber viel mehr sein. „Soli Deo Gloria“ – Gott allein die Ehre, schrieb Johann Sebastian Bach über seine vielen Kompositionen. Dahinter sollten alle Menschen, die in einer Kirche Musik machen, auch stehen. Die Freude und Fröhlichkeit gehört aber genauso dazu. Ob und wie das möglich ist, darum geht es hier. (SMH, Mo., 21.8., 11.00 Uhr; FS., Sa., 26.8., 10.30 Uhr)

Johannes Marek, Esther Nörenberg

Krankheit und Leid – hat alles (S)einen Sinn?

Unverhofft und unerwartet ereilen uns in unserem Leben oftmals Schicksalsschläge oder Lebenswendungen wie Krankheit und Leid, materielle Not oder ähnliches. Oft fragen wir dann nach dem Warum: „Warum ich?“, „Warum gerade mir?“, „Warum jetzt?“ Dabei glauben wir ja grundsätzlich an eine göttliche Führung und Lenkung unseres Lebens. Aber erkennen wir sie auch in unserem Alltag und an all dem, was uns passiert? Was lehren uns unsere Glaubensgrundlagen dazu? Und wieso zweifeln wir so oft daran?

(SMH, Mo., 21.8., 16.30 Uhr; FS, Di., 22.8., 16.30 Uhr)

Katharina Schröder

Magnetismus im Alltag – kleiner Auslöser, große Wirkung, aber ... ?

Wie wirken sich Dinge, Gedanken und Gefühle aus auf uns selbst, auf den Nächsten, auf die geistige Umwelt? Der „Dominoeffekt“: Was bewirkt man selbst, wie kann man umschwenken? Typisches Beispiel: Mir passiert ein Missgeschick, mein Gegenüber schreit mich deswegen an, und ich kontere zurück. Welche Gedanken bewegen wir? Welche Ströme ziehen wir an? Was geschieht mit uns? Was steckt dahinter? Wie können wir etwas ändern? – Es könnte ja auch ganz anders laufen: Gedanken sind wirklich Gewalten und Gestalten, und wir können diese geistigen Kräfte bewegen! Denke Gutes und Gutes wird folgen, denke Böses und Böses wird folgen. Was denken wir?

(SMH, Mo., 21.8., 14.30 Uhr; FS, Sa., 26.8., 14.30 Uhr)

Schulverein Friedensstadt e.V

Mitgliederversammlung

Auf der Tagesordnung stehen Berichte über allgemeine und bauliche Aktivitäten im Schuljahr 2016/17, ein Kassenbericht und der Ausblick auf das neue Schuljahr. Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen. Für Interessierte wird anschließend eine Führung durch das Schulgebäude angeboten.

(FS-Schule, Mi., 23.8., 16.30 Uhr)

Johanna Dannenberg

Nicaragua – todo tuani (alles super)

Wo waschen mit dem Eimer und Schüssel, Stromausfälle, Mangos an Bäumen, Straßenhunde, 35° C, 17-jährige Mütter, dreimal täglich Reis und Bohnen, Leben in Hütten und eine Stunde

zu spät kommen völlig normal sind, habe ich ein neues Zuhause gefunden. Was mich dabei am meisten beeindruckt hat: Die Menschen sind trotzdem glücklich oder gerade deshalb!? Als „Weltwärts-Freiwillige“ war ich für neun Monate in Nicaragua und durfte genau das von den Nicas lernen. Im zweitärmsten Land Mittelamerikas habe ich erfahren, dass man nicht arm ist ohne Geld, sondern ohne Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe. Ich möchte meine Erfahrungen mit euch teilen und euch gleichzeitig einladen zu einem Austausch über verschiedene Lebensweisen, deren Ausrichtungen und dem Verständnis vom Glücklich- und Zufrieden-Sein.

(FS, Mo., 21.8., 19.00 Uhr; SMH, Mi., 23.8., 14.30 Uhr)

Vorträge

Arsène Verny

1.124 Tage – drei Jahre, drei Wochen nach der Gründung

Die am 30. Juli 2014 gegründete „Valerian Arsène Verny Literaturstiftung für Kinder und Jugendliche“ veranstaltet seit drei Jahren – nicht nur – im St.-Michaels-Heim eine Vielzahl von Lesungen und Vorträgen für Kinder aller Altersstufen und auch Erwachsene aus dem breiten Spektrum der deutschen, tschechischen und europäischen Literatur. Dies gemeinsam mit mittlerweile vielen Partnerinstitutionen aus dem Bereich der Kultur und Bildung auch in Form von Workshops, Hörbuchwerkstätten und Fortbildungskursen für Lehrer_innen. All dies geschieht ehrenamtlich, die Mittel der als gemeinnützig anerkannten Stiftung fließen ausschließlich in den Stiftungszweck. 1.124 Tage nach der Gründung wollen wir über aufregende 160 Wochen berichten. Keine Anmeldung nötig. Alle sind herzlich willkommen.

(SMH, Mi., 23.8., 14.30 Uhr; FS, Sa., 26.8., 16.30 Uhr)

Christoph Schaal-Breite

Das Fortleben nach dem Tode – in der Bibel

„Meine größte Freude ist die Zukunft des ewigen Lebens“, sagte der Meister Joseph Weißenberg. Er wollte den Menschen unter anderem aufzeigen, dass es mehr als das Diesseits gibt, dass es nach dem Tode weitergeht. Der Meister wollte dies den Menschen WIEDERbringen. Denn das, was er vom Fortleben berichtete und erzählte, war nichts Neues, sondern es baute auf der Lehre des Heilands Jesus Christus auf. Dieser sagte in seinen Abschiedsreden zu seinen Jüngern: „Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten.“ Dies hat der Meister getan. Wir wollen in diesem Vortrag einmal schauen, was uns die Bibel über das Fortleben berichtet.

(SMH, Fr., 25.8., 14.30 Uhr)

Karl-Heinz Häder, Christine Werner

Das heilige Banner tragen

Seit alters her gibt es in allen Religionen Heiligtümer. Sie sind immer etwas Besonderes, und der Umgang damit unterliegt eigenen Regeln. Beispiele aus der Geschichte, aber auch aus der Gegenwart werden anschaulich vorgetragen. Der Vortrag ist für alle offen und dient für Bannerträger und Bannerbegleiter als Einstieg für die Probe der Banneraufstellung. *(WF, Sa., 26.8., 9.00 Uhr)*

Volker Hildebrandt

Das neue Jerusalem

Joseph Weißenberg hatte zur Erfüllung der Offenbarung St. Johannes begonnen, das Neue Jerusalem, seine Friedensstadt zu bauen. 1920 legte er den Grundstein für ein Siedlungswerk, das weit in die Zukunft für Menschen kommender Generationen angelegt wurde. Die in der Weg-und-Ziel-Ausgabe vom 10. Mai 2017 veröffentlichte Geistfreundrede vom 27. April 2017 ruft sein Anliegen in Erinnerung. In einem Vortrag sollen darauf aufbauend alte Berichte und Dokumente, Richtlinien Joseph Weißenbergs und was er niedergelegt hat, vorgestellt werden.

(SMH, Mo., 21.8., 10.00 Uhr; WF, Mi., 23.8., 9.00 Uhr)

Luise Marek

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte!“

In der Heiligen Schrift lesen wir von der Macht und Kraft des Gotteswortes und vom Umgang der Menschen mit den Weisungen des Herrn. Lob und Preis sind ebenso in der Bibel enthalten wie die Missachtung des Wortes Gottes und die Folgen, die daraus für den Menschen resultieren. Was aber genau ist das Wort Gottes? Wie spricht Gott zu den Menschen? Welche Zeugnisse gibt davon die Bibel? – Ich lade euch ein auf eine Spurensuche in und mit der Heiligen Schrift, die ja nicht nur von Gottes Sprechen mit den Menschen berichtet, sondern auch Träger des Wortes Gottes ist.

(SMH, Mi., 23.8., 10.00 Uhr; WF, Fr., 25.8., 9.00 Uhr)

Johannes Marek

Die Erde – Jammertal und Ort der Erlösung

Der Planet Erde ist für uns Menschen unsere Heimat. Auf ihr wächst, was uns ernährt, von ihr gewinnen wir Elemente und Stoffe, aus denen Fahrzeuge, Häuser oder Computer entstehen. Darüber hinaus ist uns die Erde aber auch als Erlösungsstern gegeben, auf der Seelen und Geister aller Sphären zusammentreffen und uns beeinflussen. Orte voller Leid, Belastungen und Schwere wechseln sich ab mit Orten des Lichtes, der Erlösung und Freiheit. – Der Vortrag beschäftigt sich mit dieser Zwiespältigkeit und versucht, darin unsere Verantwortung, Aufgaben, Wege und Möglichkeiten für diesen Planeten und seine Geistigkeiten aufzuzeigen.

(WF, Di., 22.8., 9.00 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 10.00 Uhr)

Dirk-Thomas Schermutzki, Tobias Schermutzki

Die Geschichte der Jünger

Was wissen wir eigentlich über die Jünger Christi, über ihr Wirken in den Jahren nach Jesu Kreuzestod und Auferstehung? Der Vortrag soll die Persönlichkeit und die verschiedenen Lebenswege der Jünger schildern. Den Spuren, die sie bis in unsere Zeit hinterlassen haben, wollen wir gemeinsam nachgehen.

(FS., Di., 22.8., 19.00 Uhr; SMH, Mi., 23.8., 19.00 Uhr)

Siegrun Mauske

Glaube fürchtet nicht Geschehnisse

Was hat Glaube mit Brückenbau, mit Beispielen, die Mut machen wollen und meiner inneren Haltung zu tun? Was befördert einen lebendigen Glauben, der die andere Seele erreicht und die innere Erneuerung schenkt, welche Unterschiede überwinden lässt? Der Vortrag möchte mögliche Antworten auf diese Fragen geben.

(WF, Mo., 21.8., 17.00 Uhr)

Helga Selent-Sawinsky

Homöopathie für Kinder

Der Vortrag „Homöopathie für Kinder“ erklärt die Grundlagen der Homöopathie und einige Vorschläge zu Mitteln, die Eltern in der Hausapotheke für ihre Kinder haben könnten.

(FS, Mi., 23.8., 16.30 Uhr)

Rainer Gerhardt

Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner

Von 1883 bis 1932 – also fast 50 Jahre – lebte und wirkte Joseph Weißenberg in Berlin. Hier öffnete er die Tür seiner Wohnung für hilfeschuchende Menschen. Wer immer auch eintrat, die Begegnung mit Joseph Weißenberg wurde für ihn oder sie zu einem prägenden Ereignis. Viele haben diese Begegnung niedergeschrieben. Prediger Johannes Falk hat eine Auswahl dieser Erlebnisberichte zusammengestellt, die Joseph Weißenberg noch von einer ganz anderen Seite zeigen: als einen einmaligen Berliner.

(SMH, So., 20.8., 14.00 Uhr)

Jens Elger, Elke Werner

Selig sind die Lachenden

„Werden wir unseren Lieben begegnen im Himmel? – Ja, aber den anderen auch.“ Humor ist ein besonderes Geschenk des Himmels, und so forderte schon der englische Erweckungsprediger C.H. Spurgeon im 19. Jahrhundert: „Der christliche Pfarrer muss fröhlich sein...“ Mit Witzen und Anekdoten über Gottes Bodenpersonal und ganz normale Christen, über kleine menschliche Schwächen, heitere Denkwortchen und göttliche Geistesblitze sollen in diesem Vortrag die Lachmuskeln ein bisschen bewegt werden – weil auch gemeinsames Lachen frei macht und Brücken baut.

(FS, Mo., 21.8., 14.30 Uhr; SMH, Mi., 23.8., 14.30 Uhr)

Andreas Schmetzstorff

Was lehrte Joseph Weißenberg, der Gründer der Johannischen Kirche?

Vortrag für Gäste und Kirchentagsbesucher am Anfang der Kirchentagswoche über den Gründer der Johannischen Kirche unter dem Motto: Die Johannische Kirche lädt ein.

(SMH, So., 20.8., 12.00 Uhr)

Jugendkreise

Volker Hildebrandt, Dankmar Hempel, Edgar Pahle

Der Bebauungsplan des Meisters

Im Anschluss an den Vortrag „Das neue Jerusalem“ soll in einem Gesprächskreis für Jugendliche der von Joseph Weißenberg unterzeichnete vorläufige Bebauungsplan für die Friedensstadt zusammen mit einem in Handarbeit gefertigtem Modell der Siedlung vorgestellt und diskutiert werden.

(SMH, Mo., 21.8., 11.00 Uhr; FS, Mi., 23.8., 10.30 Uhr)

Josephine Böttcher, Friedhard Werner

Lebenskrisen und Umgang damit – im Sinne Gottes die eigene Rolle im Leben finden

Schwierige Situationen, Lebenskrisen kennen alle Menschen, und sie machen auch vor Jugendlichen nicht halt. Sie verlangen von uns meist eine Entscheidung, um einem weiteren negativen Verlauf entgegenzuwirken. Krisen bahnen sich meist langsam an; sie hängen viel mit unseren Wünschen und Verlangen und unseren Vorstellungen vom Leben zusammen aber auch mit Schicksalen. Falsche Erwartungen, Enttäuschungen, Kränkungen gehen Krisen meist voraus. In manche dieser Situationen kommen wir, obwohl wir gläubig sind, beten und regelmäßig zur Kirche gehen. In Krisen werden auch gern Glaubenszweifel laut, wie gehen damit um? Sind Krisen immer schlecht? Wohin will uns Gott haben? Welche Rolle spielt Gott in unserem Leben und welche wir? (FS, Mi., 23.8., 16.30 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 16.30 Uhr)

Rainer Gerhardt

Meine Kirche und ich

Mit unserer Konfirmation haben wir „Ja“ gesagt zu einem Leben in und mit der Johannischen Kirche. Nun stellen wir hierzu die Weichen: Wie möchten wir dieses Leben gestalten? Wie möchten wir diese Kirche und unser Leben in ihr gestalten? Was macht die Johannische Kirche zu „meiner“ Kirche? Ein Gesprächskreis über Ziele, Weichen und Wege – Verspätungen, Umwege und Abkürzungen inbegriffen. (FS, Di., 22.8., 16.30 Uhr)

Elke Werner

Schöpfung – Rund um das Thema ‚Umgang mit ihr‘

„Möchte die Achtung und Liebe zur Schöpfung Gottes wachsen, die uns zur heilenden Ordnung von Menschen, Tieren und Pflanzen zurückführen will mit den Erkenntnissen, die wir durch unseren Meister Joseph Weißenberg erhalten haben und immer wieder neu geschenkt bekommen.“ Wie können wir diese Worte des Oberhauptes Josephine Müller zu Pfingsten 2016 in unserem Alltag umsetzen? Darüber wollen wir reden, Ideen austauschen und zum Tun anregen. (SMH, Di., 23.8., 16.30 Uhr)

Ulrike Gehde, Fabian Gerhardt

Wo willst du hin?

Menschen und vielleicht besonders Jugendliche stehen vor vielen Entscheidungen. Im Übergang von der Schule zu Ausbildung oder Studium und dann ins Berufsleben stellen sich Fragen wie: Was ist der Sinn meines Lebens, und wie kann ich meinen Weg im Sinne Gottes gehen? Im Gesprächskreis wollen wir uns diesen Fragen stellen, um Orientierung zu finden im Meer der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten.

(SMH, Fr., 25.8., 16.30 Uhr)

Angebote von oder für Jugendliche

Jugendliche sind begeisterungsfähig – das zeigen sie besonders in der Kirchentagswoche. Verschiedene Aktionen und Programmpunkte machen klar: Wir sind nicht nur dabei, wir machen mit, bringen uns ein – und das nicht nur für Jugendliche, sondern auch FÜR ALLE. Nachfolgend ein Überblick:

Samstag, 19.8.

12.30 Uhr **Gesamtjugendtagung** mit allen wichtigen Infos zur Kirchentagswoche, z. B. Dienste, Programmpunkte, Kinderfest und drum herum (FS/Jugendraum)

Sonntag, 20.8.

14.45 Uhr: **Herzlich willkommen!** — Die Johannische Jugend begrüßt die neuen Jugendlichen mit einer für sie gestalteten Jugendfeierstunde (WF/Kirche)

Montag, 21.8.

10.30 Uhr: **Alles klar? – Glaube zwischen Frage und Antwort** — Gesprächskreis für Jugendliche und Erwachsene mit Andreas Schmetzstorff (FS/Gemeinderaum)

11.00 Uhr: **Der Bebauungsplan des Meisters** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Volker Hildebrandt, Dankmar Hempel, Edgar Pahle (SMH/Jugendraum)

19.00 Uhr: **Jugendparty** — Fete bis 1.30 Uhr (FS/Jugendraum)

19.00 Uhr: **Nicaragua – Zurück aus dem Weltwärts-Freiwilligendienst** — Präsentation und Gesprächskreis von und mit Johanna Dannenberg (FS/reverti-Abschiedsraum)

Dienstag, 22.8.

14.30 Uhr: **„Wir sind die Johannische Jugend...“** — Vortrag und Gesprächskreis für ALLE von und mit Johannes Franke und Stefan Tzschentke (FS/Gemeinderaum)

16.30 Uhr: **Meine Kirche und ich** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rainer Gerhardt (FS/Jugendraum)

16.30 Uhr: **Schöpfung – Rund um das Thema ‚Umgang mit ihr‘** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Elke Werner (SMH/Jugendraum)

Mittwoch, 23.8.

10.30 Uhr: **Der Bebauungsplan des Meisters** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Volker Hildebrandt, Dankmar Hempel, Edgar Pahle (FS/Jugendraum)

14.30 Uhr: **Nicaragua – Zurück aus dem Weltwärts-Freiwilligendienst** — Präsentation und Gesprächskreis von und mit Johanna Dannenberg (SMH/Kinosaal)

16.30 Uhr: **Lebenskrisen und Umgang damit** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Josephine Böttcher und Friedhard Werner (FS/Jugendraum)

16.30 Uhr: **„Wir sind die Johannische Jugend...“** — Vortrag und Gesprächskreis für ALLE von und mit Johannes Franke und Stefan Tzschentke (SMH/Großer Saal)

18.30 Uhr: **70 Jahre Johannische Jugend** — Jubiläumskonzert des Johannischen Jugendchors (WF/Kirche)

Donnerstag, 24.8.

15.00 Uhr: **Pelle auf hoher See** — Kinderfest bis gegen 17.30 Uhr (FS/Spielplatz)

Freitag, 25.8.

16.30 Uhr: **Alles klar? – Glaube zwischen Frage und Antwort** — Gesprächskreis für Jugendliche und Erwachsene mit Andreas Schmetzstorff (SMH/Großer Saal)

16.30 Uhr: **Wo willst du hin?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Ulrike Gehde und Fabian Gerhardt (SMH/Jugendraum)

20.00 Uhr: **Jugendgottesdienst** mit Referaten (SMH/Kirche)
 anschl. **Abendgebet**
 anschl. **Offener Abend im Jugendraum**

Samstag, 26.8.

16.30 Uhr: **Lebenskrisen und Umgang damit** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Josephine Böttcher und Friedhard Werner (SMH/Jugendraum)

18.30 Uhr: **70 Jahre Johannische Jugend** — Jubiläumskonzert des Johannischen Jugendchors (SMH/Kirche)

Jugendräume

Die Jugendräume im St.-Michaels-Heim und in der Friedensstadt laden auch in der Kirchentagswoche Jugendliche ein. Während der Gesprächskreise oder für eigene Veranstaltungen sind sie geschlossen. Die detaillierten Öffnungszeiten sind vor Ort angegeben.

Gesprächskreise für Kinder

Burkhard Romig

Die Gleichnisse Jesu

Die Gleichnisse Jesu sind vergleichende Beispiele, mit denen Jesus uns Menschen praktische Lebensweisen an die Hand gibt. Sie sind neben der Bergpredigt ein wesentlicher Bestandteil der Verkündigung Jesu und seiner Lehre. Auch hat uns Jesus mitgeteilt, wie es im Reich Gottes zugeht und nimmt dafür Begebenheiten aus dem Leben der Menschen. Ereignisse, Erfahrungen und Erlebnisse der Menschen werden von Jesus zu Gleichnissen umgewandelt und verdeutlichen uns, wie es im Reich Gottes zugeht.

(SMH, Mo., 21.8., 16.30 Uhr)

Andrew Smyth, Christine Werner

Heiliger Geist – Wer? Wo?

Unser Glaubensbekenntnis fängt mit folgenden Worten an: „Ich glaube an Gott den Vater, ich glaube an Gott den Sohn, ich glaube an Gott den Heiligen Geist.“ Aber wer ist der Heilige Geist, wie kann ich mir ihn vorstellen, was macht er, und was erwartet er von mir? Wir wollen anhand von Beispielen ein besseres Verständnis für den Heiligen Geist bekommen.

(SMH, Di., 22.8., 16.30 Uhr; FS, Mi., 23.8., 16.30 Uhr)

Dagmar Kafert, Anette Passinger

Kennt ihr eure Sinne?

Joseph Weißberg sagt, dass jeder Mensch eine unsterbliche Seele hat und dass sich die Seele, ähnlich wie der Körper eines Kindes, erst zu größeren Fähigkeiten entwickelt. Der Körper ohne die Seele wäre tot; nur die Seele fühlt, sieht, riecht und so weiter durch die äußeren Sinneswerkzeuge. – Kennt ihr eure Sinneswerkzeuge? Wie arbeitet ihr mit ihnen? Wie pflegt und beachtet ihr sie? Gemeinsam wollen wir diesen Fragen auf den

Grund gehen! Mit Materialien und kleinen Experimenten werden wir unsere Sinne ausprobieren und die Ergebnisse wie einen Schatz in unserer „Seelenschatztruhe“ sammeln.

(FS, Fr., 25.8., 16.30 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 16.30 Uhr)

Kerstin Klose

Lust auf eine himmlische Schatzsuche

Was ist ein wirklich himmlischer Schatz, und was macht ihn so wertvoll für uns? An welchen Orten können wir einen solchen Schatz finden? Sind es geheimnisvolle Verstecke, oder sind es auch Orte wie zu Hause, in der Schule, in der Kirche, bei unseren Freunden oder ...? (SMH, Fr., 25.8., 16.30 Uhr; FS, Sa., 26.8., 16.30 Uhr)

Kerstin Klose, Christine Kulka-Marcks, Veronika Müller

Zeit für eine Verabredung mit dem lieben Gott?

Am Beispiel des Abendgebetes laden wir ein, über das Gebet ins Gespräch zu kommen. Das Gebet – Pflicht, Gewohnheit, Wunschzeit oder inneres Bedürfnis. Was bedeutet uns das Gebet? Wie schaffen wir es, dass aus dem Abendgebet eine abendliche Feierstunde wird?

(FS, Mo., 21.8. 16.30 Uhr; SMH, Mi., 23.8., 16.30 Uhr)

Musik mit und für Kinder

Daniela Noack und Anja Spranger

„Traurig sein kann ich nicht...“

Scherz-, Kinder- und Kinderchorlieder zum Mitsingen, Mitmachen und Zuhören – eine Geschichte mit viiiiiieel Musik.

(FS, Di., 22.8., 16.30 Uhr)

Kinderfest

Pelle auf hoher See

Liebe Kinder, in diesem Jahr hat mich die Seelust gepackt. Es gibt doch nichts schöneres als eine frische Brise im Gesicht und eine Handbreit Wasser unterm Kiel. Doch aufgepasst: Auf offenem Meer lauern auch Gefahren. Deshalb treffe ich vor der großen Fahrt einen erfahrenen Seebären. Wollt ihr meine seetüchtige Crew sein? Kommt einfach am 24. August um 15 Uhr zum Spielplatz in der Friedensstadt. Ahoi und bis dann, euer Pelle. (FS, Do., 24.8., 15.00-17.30 Uhr)

Kinderprogramm

Gemeinsam durch die Kirchentagswoche

Auch für die jüngsten Teilnehmer der Kirchentagswoche gibt es ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm. An den Vormittagen besteht für Kinder ab dem Vorschulalter im St.-Michaels-Heim und in der Friedensstadt die Möglichkeit, gemeinsam an betreuten Aktionen teilzunehmen, und an den Nachmittagen werden Gesprächskreise angeboten. Die Betreuung für Kleinkinder erfolgt in Elternselbsthilfe. Nachfolgend Informationen zum Vormittagsprogramm:

Montag, 21.8.

FS: Entdeckertag
SMH: Auf dem Spielplatz

Dienstag, 22.8.

FS: Helfertag
SMH: Wir nehmen am Programm des Helfertags teil

Mittwoch, 23.8.

FS: Eine Fahrt ins Grüne
SMH: Wir gehen in den Zoo (bei Regen ins Hallen-Schwimmbad)

Freitag, 25.8.

FS: Überraschungstag
SMH: Kreativtag auf dem SMH-Gelände

Samstag, 26.8.

FS: Schlemmertag
SMH: Spielefest auf den Terrassenwiesen



Kulturprogramm

Ausstellungen

Modellbaugruppe Friedensstadt

Friedensstadt – Bestand, Ideen, Konzepte

Anhand von Modellen, Zeichnungen und Plänen wird in einer kleinen Ausstellung im Glauer Hof die Entwicklung der Siedlung Friedensstadt Weißenberg dargestellt.

(FS, Do., 24.8., 13-17 Uhr; Fr., 25.8., 10-17 Uhr; Sa., 26.8., 13-17 Uhr)

Johannische Jugend

Fotoausstellung aus 70 Jahren Johannische Jugend

Die Johannische Jugend feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden Fotos von Zeltlagern, Seminaren und anderen Jugendaktivitäten seit 1947 im Obergeschoss des St.-Michaels-Heimes vor dem Kinosaal ausgestellt. Die Ausstellung ist von Montag, dem 21. August bis Sonntag, dem 27. August, zu sehen.

(SMH, Mo., 21.8. - So., 27.8.)

Konzerte, Musik & Lesung

Johannischer Jugendchor

70 Jahre Johannische Jugend

Zum 70-jährigen Bestehen der Johannischen Jugend möchte der Jugendchor einen musikalischen, bildlichen und inhaltlichen Rückblick auf sieben Jahrzehnte fröhlicher und bewegter Jugendarbeit geben.

(WF, Mi., 23.8., 18.30 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 18.30 Uhr)

Die Fröhlichen Musikanten

„As der Rebbe lacht“

Der Tagesausklang im Waldfrieden lädt zu einer Reise in die Gefühlswelt des Jiddischen ein. Auch wenn man diese nur erahnen kann, wird an diesem Abend versucht, ihre Stimmung in Wort und Musik einzufangen. Ein kleines Angebot an Snacks und Getränken wird ebenfalls gereicht.

(FS, Di., 22.8., 19.30 Uhr)

Bundesjugendorchester

Brandenburgische Sommerkonzerte

Die 14- bis 19-jährigen Nachwuchsmusiker des Bundesjugendorchesters führen Werke von Humperdinck, Mussorgsky und Goldenthal auf. Ein Begleitprogramm lädt ab 13 Uhr zum Kennenlernen der Region ein. Eintrittskarten zum Preis von 20, 35, 47, 59 € können bezogen werden über die Internetseite www.brandenburgische-sommerkonzerte.de. Ein restliches Kartenkontingent ist an der Abendkasse erhältlich.

(WF, Sa., 19.8., 17.00 Uhr)

Blankenseer Musiksommer

Cuarteto Mosaico

Kammermusikalische Weltmusik mit Faible für Details und das Besondere fügen Nina Hacker am Bass, Uta Wagner an der Percussion, die Querflötistin Britta Roscher und der Gitarrist Ulrich Schlosser zusammen und kombinieren sie mit europäischer Folklore. So entsteht Musik an der Schnittstelle von Klassik, Weltmusik und Tango. Karten zum Preis von 12 € (Schüler und Studenten 6 €) sind an der Abendkasse erhältlich.

(WF, Fr., 25.8., 19.30 Uhr)

Gemeinsames Singen

Sebastian Nichelmann

Aus dem Chorliederbuch – Chorlieder für johannische Abschiedsfeiern

Für eine würdevolle und ansprechende musikalische Umrahmung auf johannischen Abschiedsfeiern bietet das Chorliederbuch „Loben und Danken im Lied“ eine Vielzahl an geeigneten Liedern. Oft ist vor den Abschiedsfeiern aber nur wenig Zeit für die Einstudierung der etwas umfangreicheren oder unbekannteren Werke. Daher wollen wir uns diesen Liedern widmen, bereits Bekanntes wieder auffrischen und eher unbekanntes sowie selten gesungene Lieder kennenlernen und proben. Wer hat, bringe bitte sein Chorliederbuch mit.

(WF, Mo., 21.8., 19.00 Uhr; SMH, Di., 22.8., 19.00 Uhr)

Kathrin Didoff, Esther Nörenberg

„Ein kleines Lied erklingt“

Kirchenoberhaupt Frieda Müller schrieb zu einem Jahrestag an den Johannischen Chor: „...So ist auch die Musik eine Kraftquelle, ein Schlüssel zu unserer Seele. Sie ist da in der Freude; sie begleitet uns bis in den Tod. Wie eine Melodie leicht und beschwingt werden lässt oder uns zu neuer Kraft aufmuntert, wenn unsere Füße uns nicht mehr tragen wollen, so kann Musik Spannungen lösen, wird Brückenbauer, kann zum Bindeglied für Getrenntes werden; sie wirkt heilend und befreiend ...“ – Und genau aus diesen Gründen freuen wir uns auf das gemeinsame Singen in froher Runde.

(FS, Di., 22.8., 19.00 Uhr)

Freunde des abendlichen Gesangs

Oh, wie wohl ist mir am Abend

Abendliche Lieder und Kanons zum Mitsingen und Texte zum Lauschen für einen fröhlichen Feierabend im Gemeinderaum der Friedensstadt von und mit Lothar, Dorit, Irmgard, Jaqueline, Jeannette, Katrin, Kerstin, Mario und Heike.

(FS, Fr., 25.8., 19.00 Uhr)

Alexandra Domroese

...und zwischendurch ein paar Lieder?

Wer in Liedern ein wenig Entspannung von Gesprächen, Gesprächskreisen oder Vorträgen suchen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir werden Lieder über Gottes Schöpfung, kindliche Freude, Kraft, Trost und Zuversicht singen. Auch wer nicht singen aber gern zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

(SMH, Mi., 23.8., 13.30 Uhr; SMH, Fr., 25.8., 13.30 Uhr)

Weitere Veranstaltungen

Hansjürgen Klavehn, Angela Sonntag

Auf den Spuren des Meisters – Wanderung durch die Glauer Berge

Von Joseph Weißenberg ist bekannt, dass er oft und gern in den Glauer Bergen spazieren ging. Seinen Spuren folgt diese Wanderung über teilweise unebene Waldwege. Treffpunkt ist vor dem Glauer Hof, Dauer ca. 2 Stunden. Es empfiehlt sich, festes Schuhwerk, wetter- und zeckenfeste Kleidung sowie ein Getränk im Gepäck zu haben.

(FS, Mi., 23.8., 10.00 Uhr)

Rainer Gerhardt, Axel Glanck

Unterwegs im Kiez des Meisters – Kirchengeschichte laufend erleben

Ein etwa dreistündiger Spaziergang führt durch den Berliner Norden rund um die Gleimstraße, in der Joseph Weißenberg von 1907 bis 1932 wohnte. Die Wanderung folgt im „Kiez des Meisters“ aber nicht nur den Spuren dieses „einmaligen Berliners“, sondern auch denen der Friedlichen Revolution von 1989 und den aktuellen Entwicklungen, die mit dem Stichwort „Gentrifizierung“ zusammengefasst werden können. Los geht es im St.-Michaels-Heim um 10.15 Uhr bzw. vor dem S-Bahnhof Bornholmer Straße um 11 Uhr, Endpunkt ist gegen 14 Uhr am Berliner Hauptbahnhof. – Bitte an geeignetes Schuhwerk und ausreichende Getränke denken. Die Teilnehmer benötigen einen gültigen BVG-Fahrausweis.

(SMH, Mi., 23.8., 10.15 Uhr am Brunnen; 11.00 Uhr S-Bhf. Bornholmer Straße)

Christiane Börner

Der Löwendorfer Berg – Wanderung zum Aussichtsturm

Angeboten wird eine Wanderung zum Aussichtsturm im Trebbiner Ortsteil Löwendorf. Von einer 20 Meter hoch gelegenen Plattform auf dem Löwendorfer Berg (103 m) hat man einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Landschaft bis nach Berlin und Potsdam. Achtung: Die Strecke führt über teilweise unebene Waldwege. Treffen ist am Info-Punkt in der Friedensstadt; Dauer ca. vier Stunden. Es empfiehlt sich, festes Schuhwerk und wetter- und zeckenfeste Kleidung anzuziehen sowie ein Getränk mitzunehmen. *(FS, Mo., 21.8., 14.30 Uhr)*

Christel Appelt

Führung durch den Streichelzoo

Die menschlichen Mitarbeiter und natürlich auch die tierischen Bewohner des Streichelzoos – genauer gesagt, der Tier- und Pflanzenschutzleute – freuen sich das ganze Jahr über Besuch und erst recht während der Kirchentagswoche. Von dem, was in den letzten Monaten passiert ist, wird vor Ort berichtet.

(FS, Sa, 26.8., 14.30-15.30 Uhr)

Projektgruppe Jitro

Gelegenheit zum Gespräch mit Jitro-Mitarbeitern

Das Projekt Jitro ist eine Chance, im Alltag der Johannischen Kirche Veränderung zu bewirken, indem man Vorschläge einreicht. Wie geht es dann weiter? Was wurde durch eingereichte Vorschläge bereits verändert? Rückschau und Highlights sowie Ausblicke auf weitere Arbeitsfelder. Es gibt Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ / Vorschlagswesen an den angegebenen Terminen.

(FS, Mo.-Sa. 18.00 Uhr; SMH, Mo.-Mi, Fr-Sa., 18 Uhr)

Michael Bethke

Info-Treff: Der Petrine-Törn 2017

Alle Teilnehmer an Bord? In diesem Herbst wollen wir mit dem Segelschiff Petrine in See stechen.

(FS, Do., 24.8., 14.00 Uhr)

Pamela Böttcher, Rainer Gerhardt, Sigrid Lehmann, Andrew Smyth & Projekt Silas

Johannische Kirche international

Treffen von Kirchenmitgliedern und Glaubensfreunden

Johannische Gemeinden gibt es nicht nur in Deutschland; Geschwister und Glaubensfreunde wohnen in aller Herren Länder. Sie und ihre Freunde sind eingeladen zum Austausch von Gedanken und Glaubenserlebnissen im CaféTassé.

(FS, Fr., 25.8., 14.30 Uhr)

Verein Regenbogenland e.V.

Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder)

Geplante Tagesordnung: Begrüßung, aktueller Tätigkeitsbericht über die Entwicklung des Kindergartens in der Friedensstadt, Kassenbericht, Bericht über die Kassenprüfung, Aussprache über die Berichte, Wahl eines Vorstandmitgliedes, Vorschau, Verschiedenes.

(FS-KiTa, Mo., 22.8., 18.15 Uhr)

Dankmar Hempel

Offenes Wasserwerk

Die Anlagen im Wasserwerk der Friedensstadt wurden in den vergangenen Jahren Stück für Stück erneuert und modernisiert. Beim „Tag der offenen Tür“ können die Besucher Einblicke in die Arbeitsweise und Bedeutung des Wasserwerks erhalten.

(FS, Sa., 26.8., 16.30-17.30 Uhr)

Bild- und Filmvorführungen

Begegnungen mit Frieda Müller

Anlässlich des 100. Geburtstages von Frieda Müller am 7. Februar 2011 wurde die Filmdokumentation „Begegnungen mit Frieda Müller, 1911-2001 Oberhaupt der Johannischen Kirche“ erstmals gezeigt. Dieser Filmbericht über Leben und Wirken Schwester Friedchens entstand aus zum Teil wenig bekannten Archivaufnahmen und wurde von Armin Mattstedt (Film), Siegfried Philipp (Text) und Matthias Hoffmann (Ton) erstellt.

(SMH, Fr., 25.8., 16.30 Uhr)

Bilder aus dem Kirchenjahr 2016 / 2017

Was war los im vergangenen johannischen Kirchenjahr, was passierte im St.-Michaels-Heim, in der Friedensstadt und in den Gemeinden, in denen die Fotografen ihre Kamera zücken konnten? Wer die Antworten wissen möchte, ist herzlich zu dieser ca. 50-minütigen kurzweiligen digitalen Bilderschau mit Wolfgang Pohl eingeladen.

(SMH, Mo., 21.8., 14.30 Uhr; FS, Mi., 23.8., 15.30 Uhr)

Der Meister

Dokumentation über Joseph Weißenberg (1855-1941), Gründer der Johannischen Kirche und Erbauer der Friedensstadt, mit Originalaufnahmen aus den 1920er und 1930er Jahren. Digital überarbeitete Fassung des 1967 fertiggestellten Films; Dauer 35 Minuten.

(SMH, Mi., 23.8., 16.30 Uhr; FS, Do., 24.8., 13.30 Uhr)

Die Fahnen Michaels

Die Bedeutung der Banner der Johannischen Kirche werden in diesem Film veranschaulicht. Es handelt sich dabei um zwei Videomitschnitte der Vorträge der Prediger Gerhard Moll und Johannes Falk, die mit Filmdokumenten und Bannerbildern unterlegt wurden. Der Betrachter hat die Möglichkeit, johannische Banner und deren Gestaltungsvielfalt zu erleben. Vorführdauer ca. 40 Minuten.

(FS, Mi., 23.8., 16.30 Uhr; SMH, Fr., 25.8., 14.30 Uhr)

Die Friedensstadt 1994-2014 – Rückgabe und Entwicklung

Filmdokumentation von Angelika Holzapfel und Armin Mattstedt, die die Rückgabe der Friedensstadt am 29.3.1994 und die Anfänge von Johannes-Christen in dieser Stadt beschreibt. Nicht nur die architektonischen Veränderungen in der Entwicklung ab 1994 sind beschrieben, sondern es werden auch zukünftige Projekte vorgestellt; Dauer ca. 30 Minuten.

(SMH, Di., 22.8., 14.30 Uhr; FS, Mi., 23.8., 14.30 Uhr)

Die Johannische Kirche und ihr Gründer

Die Dokumentarfilm-Trilogie (Dauer insgesamt ca. 37 Min.) beschäftigt sich in kompakter Form mit historischem Material und Neudreh mit folgenden Themen:

1. Geschichte der Johannischen Kirche

Joseph Weißenberg – wer er war, und warum gründete er 1926 die Kirche? Wie entwickelte sie sich – auch im geteilten Deutschland? Der Bau der Friedensstadt. Wie wird die Kirche geführt? Ihr Ziel: Überbrückung der Konfessionen durch die Liebe.

2. Der johannische Glaube

Er gründet sich auf Christus, zu dem Joseph Weißenberg zurückführen wollte. Die vier Sakramente, Erlebnisberichte, der Lehrbrief, das Fortleben sind Kerngedanken johannischen Glaubens.

3. Biografie Joseph Weißenbergs

Seine Kindheit, sein Werdegang, sein Ziel: Berlin, seine Heil-tätigkeit, Bau der Friedensstadt, Kirchengründung, Verurteilungen, Verbannung, Heimgang.

(FS, Mi., 23.8., 18.30 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 16.30 Uhr)

Heimkehr des Meisters

„Ihr werdet meinen Leichnam eines Tages aus dem Ausland holen.“ „Da wo die Linden stehen, möchte ich schlafen gehen.“ Diese beiden Sätze Joseph Weißenbergs ziehen sich durch diesen Dokumentarfilm. Johannes Falk und Horst-Dieter Romig schildern die Rückführung der Gebeine des Meisters im Jahre 1966. Am 13. August 2016 jährte sich die Heimkehr des Meisters zum 50. Mal.– Dauer insgesamt ca. 37 Min.

(FS, Do., 24.8., 14.30 Uhr; SMH, Sa., 26.8., 14.30 Uhr)

Vor 10 Jahren geschehen – Bilder aus dem Kirchenjahr 2006 / 2007

Kinder, wie die Zeit vergeht – nach zehn Jahren festzustellen mit den Bildern des Kirchenjahres 2006 / 2007; ca. 50 Min; live kommentiert von Wolfgang Pohl.

(SMH, Mo., 21.8., 16.30 Uhr; FS, Mi., 23.8., 11.30 Uhr)

Vom Palais zur Kirche

Dieser von Armin Mattstedt erstellte Dokumentarfilm zeigt in 38 Minuten die bewegende Geschichte des St.-Michaels-Heimes vom Palais Mendelssohn in der Villenkolonie Grunewald zum heutigen johannischen Kirchen- und Sozialzentrum.

(SMH, Di., 22.8., 16.30 Uhr; FS, Mi., 23.8., 10.30 Uhr)

Workshops

Verschiedene Veranstaltungen bieten Raum, um die Kreativität oder das Gefühl für den eigenen Körper kennenzulernen und ausleben zu können. Nachfolgend ein Überblick:

Sebastian Nichelmann

Dirigierbilder und Stimmgabelarbeit –

Ein Workshop für Chorleiteranwärter und neugierige Musiker

Von der Stimmgabel zu den Liedanfangstönen des Chores, Tipps und Tricks im Umgang mit der Stimmgabel sowie ein Kennenlernen und Üben der Dirigierbilder und Schlagtechniken: Der Workshop bietet ebenfalls die Möglichkeit zur Auffrischung oder Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse.

(SMH, Fr., 25.8., 16.30 Uhr)

Esther Retzke, Angela Romahn

Origami – die japanische Kunst des Papierfaltens

Eine Doppelstunde japanischer Kunst des Papierfaltens für ca. 15 Personen von 7-99 Jahren. Wunderschöne leichte Sterne, Sonnen, aufblasbare Hühner und Kaninchen werden gefaltet. Auch Kraniche sind möglich (ohne Unkosten).

(SMH, Mo., 21.8., 13.00 Uhr)

Praktische Mithilfe

Helfertag im St.-Michaels-Heim am 22. August

„Zwei Lebensstützen brechen nie, Gebet und Arbeit heißen sie.“ Praktische Mithilfe in Haus und Garten, Gemeinschaft unter freiem Himmel (bei gutem Wetter), gemeinsames Arbeiten, gemeinsames Mittagessen, gemeinsamer Abschluss: das St.-Michaels-Heim freut sich auf große und kleine Aufbauhelfer. Nach dem um 9 Uhr beginnenden „Wort zum Tage“ für die Teilnehmer am Helfertag warten die Listen und freundliche Betreuer. Schluss ist gegen 15.30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffee- und Kuchenimbiss. Ansprechpartner: Stephan Lehmann, Uwe Lehmann, Peter Petroschka; detaillierte Informationen stehen im vorderen Programmteil.

Arbeitseinsätze in der Friedensstadt

Natürlich besteht auch in der Friedensstadt die Möglichkeit zur ganz praktischen Mithilfe. Dort werden außer am Donnerstag nach dem Morgengebet um 8 Uhr im Gemeinderaum die Arbeiten eingeteilt. Am Samstag beginnen um 9 Uhr die Arbeiten auf dem Waldfriedengelände zur Vorbereitung des Gottesdienstes am 27. August. Gerade hierzu sind große und kleine Helfer herzlich willkommen!

Kunsth Handwerk & mehr

Handarbeits- und Kunsthandwerksausstellungen:

- Sa., 19.8., 13.00-17.00 Uhr, WF, Zelt
- So., 20.8., 12.00-15.00 Uhr, WF, Zelt
- Do., 24.8., 12.00-16.00 Uhr, WF, Zelt
- Fr., 25.8., 10.00-16.00 Uhr, SMH
- Sa., 26.8., 10.00-16.00 Uhr, SMH
- So., 27.8., 12.00-16.00 Uhr, WF, Zelt

Kunstwerkstatt im Frieda-Müller-Haus (FS):

- Do., 24.8., 14.00-18.00 Uhr

Kunstwerkstatt im Rudolf-Mendel-Haus (SMH):

- Mi., 23.8., 10.00-18.00 Uhr

NaturEck im Frieda-Müller-Haus (FS):

- Do., 24.8., 14.00-18.00 Uhr

Secondhand, Blankenseer Chaussee 45 (FS):

- Sa., Mo.-Mi u. Fr.-Sa. 14.00-17.00 Uhr
- So., Do., So., 12.30-17.00 Uhr

Stübchen, Blankenseer Chaussee 45 (FS):

- Sa., Mo.-Mi u. Fr.-Sa. 14.00-18.00 Uhr
- So., 20.8., Do., 24.8., 12.30-18.00 Uhr
- So., 27.8., 12.30-17.00 Uhr

Bücherstube im Museum, Birkenstraße 15 (FS):

- So., 20.8. - Sa., 26.8., 13.00-15.00 Uhr

TagesAusKlang im Park

Während der Kirchentagswoche unterhält im Park des St.-Michaels-Heims ein buntes musikalisches Programm die Gäste:

Musik im Park

Peter Hoffmann unterhält auf seinem Akkordeon mit beliebten Schlagern, Musical- und Operetten-Melodien.

(So., 20.8., 15.00 bis 18.00 Uhr)

Grillen & Chillen im Park

Grillspezialitäten, Fingerfood, kühle Getränke, (hoffentlich reichlich) Sonnenschein, Liegestühle und ab 18 Uhr Musik mit der *All Star Jazz Band*: ein kulinarisch-musikalischen Relax-Abend auf den Terrassen des Parks. (Di., 22.8., 17.00 bis 21.00 Uhr)

Gestatten? Alte Platten!

DJ Grammophon präsentiert das Beste von originalen Schellackplatten der 20er bis 60er Jahre. (Mi., 23.8., 18.00 bis 21.00 Uhr)

Loungemusik am Sommerabend

Das *British Tea Orchestra* lädt ein zu entspanntem Verweilen auf den Terrassen im Park. (Sa., 26.8., 19.30 bis 21.00 Uhr)

Gastronomische Versorgung

Während des johannischen Kirchentages stellen die gastronomischen Einrichtungen im St.-Michaels-Heim, im Kirchenzentrum Waldfrieden und in der Friedensstadt den Teilnehmern ein reichhaltiges kulinarisches Angebot in verschiedenen Preiskategorien zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind:

St.-Michaels-Heim

Restaurant tägl. 7.00 bis 22.00 Uhr
 (Speisenangebot bis 21 Uhr)
 BBQ im Park täglich ab 15 Uhr

Kirchenzentrum Waldfrieden

Pavillon täglich 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn;
 20., 24. und 27. 8. ab 9.00 Uhr
 Nach den Gottesdiensten am 20., 24. und 27. 8. erfolgt die gastronomische Versorgung der Teilnehmer an Essensausgaben im Park.

Friedensstadt

was schmeckt Frühstück & Bio-Kaffee tägl. 7.30-10.00 Uhr
 Bio-Kaffee & Stärkung nach Wunsch 10-12 Uhr
 Am 24.8. hat das Geschäft zwischen 10-12 Uhr
 geschlossen.
 Biergarten tägl. 12.00-22.30 Uhr (Ausschank bis 22 Uhr)
 Mittagstisch 12.00-13.30 Uhr
 Kaffee & Kuchen 15.00-16.30 Uhr
 Grillzelt 16.30-21.00 Uhr
 Reformkauf Mo.-Fr., 8.00-18.00 Uhr, Sa., 9.00-13.00 Uhr
 ab 8 Uhr (Sa. 9 Uhr) Frischkornfrühstück
 ab 12 Uhr Mittagessen
 Sonntag, 27.8., 14.00-16.00 Uhr

Feierabend im Biergarten

Der Biergarten in der Friedensstadt hat in der Kirchentagswoche täglich geöffnet. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm gibt es dort von 18-21 Uhr an folgenden Tagen:

So, 20.8.: Musik mit *Andi & Friends*
 Mi, 23.8.: Country-Musik am Lagerfeuer
 mit der *Big Land Band*
 Do, 24.8.: Panflötenklänge aus den Anden
 mit *Shadow of Soul*
 Fr, 25.8.: Jazz und Swing mit *4Friends*
 Sa, 26.8.: Musik mit *Monte Cristo feat. Kristallblume*

VORANKÜNDIGUNG:

Gut Schönhof – Erntedankfest

40 JAHRE GUT SCHÖNHOF

29. September bis 2. Oktober 2017

in Eichenbirkig / Fränkische Schweiz

Vom 29. September bis zum 2. Oktober 2017 laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gut Schönhof zum traditionellen Erntedankfest auf Gut Schönhof ein. Entstanden ist diese Tradition vor 40 Jahren: Am 1.1.1977, erfolgte die Schlüsselübergabe für das Gut Schönhof an das Johannische Sozialwerk e. V., und seitdem danken Mitglieder und Freunde der Johannischen Kirche jedes Jahr im Herbst gemeinsam mit Nachbarn, Gästen und Interessenten dem Schöpfer für die Früchte und Gaben der Felder und des Geistes.

Im Sinne Joseph Weißenbergs, dessen Bestreben die Rückführung von Mensch, Tier und Umwelt zu einer „natürlichen Heils- und Lebensweise“ gewesen ist, wird seit 1977 auf dem Gut in der Fränkischen Schweiz artgerechte Tierhaltung und natürliche Fruchtfolge praktiziert – lange, bevor das Wort „bio“ zum Allgemeinbegriff wurde. Aus kleinsten Anfängen ist in den vergangenen vier Jahrzehnten der größte Biobauernhof Oberfrankens entstanden.

Das Jubiläum nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Betriebsteile zum Anlass, in diesem Jahr von Freitag, dem 29. September bis Montag, dem 2. Oktober, zu einem viertägigen Jubiläums-Erntedankfest einzuladen. Da der 3. Oktober als „Tag der Deutschen Einheit“ gesetzlicher Feiertag ist, bietet sich das verlängerte Wochenende für einen Kurzurlaub in Franken an.

Im Mittelpunkt des Erntedankfestes steht der Festgottesdienst am Sonntag, dem 1. Oktober, um 11 Uhr, in dessen Verlauf gesegnete Brote und Früchte an die Anwesenden verteilt werden. Von Freitagabend bis Montagmittag sorgt ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Führungen, Ausflügen und Unterhaltung für Abwechslung bei den großen und kleinen Gästen. Weitere Informationen gibt es demnächst unter www.gut-schoenhof.de.

*Es freuen sich die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
von Gut Schönhof!*

Adresse: Gut Schönhof, Schönhof 10, 91344 Waischenfeld OT Eichenbirkig

Kirchentagsbüro

Fragen zum Kirchentagsprogramm, Informationen über aktuelle Änderungen, Verkauf von Eintrittskarten, Listen für Mitfahrgelegenheiten zwischen der Friedensstadt und dem St.-Michaels-Heim oder Vermittlung von ganz praktischer Hilfe – all das wird an beiden Veranstaltungsorten im Kirchentagsbüro gebündelt. Die Büros sind wie folgt geöffnet:

St.-Michaels-Heim

Erdgeschoss in der Halle, Tel.: **(030) 896 88 248**

Öffnungszeiten:

So.: 12.00-12.30 Uhr

Mo.-Mi.: 9.15-9.45; 12.15-12.45; 15.45-16.15; 18.15-18.45 Uhr

Fr.+Sa.: 9.15-9.45; 12.15-12.45; 15.45-16.15; 18.15-18.45 Uhr

Friedensstadt

Glauer Hof, Tel.: **(03 37 31) 707 98 133, (01 57) 896 45 440.**

Öffnungszeiten:

Mo-Mi, Fr-Sa: 8.15-8.45 Uhr, 12.00-12.30 Uhr, 18.15-18.30 Uhr

Waldfrieden

Stand vor dem Landhaus

Öffnungszeiten:

Sa, 19.08., 10.00-10.45 Uhr, 11.30-12.00 Uhr

So, 20.08., 12.00-12.30 Uhr

Do, 24.08., 12.00-14.00 Uhr

Mitfahrerbörse


Ab Anfang August hängen in der Friedensstadt im Vorraum des Gemeinderaums und im St.-Michaels-Heim im Gemeindeschaukasten in der Halle Listen aus. Dort können Fahrer Fahrzeit, -ziel und Anzahl ihrer freien Plätze eintragen und geben zwecks Kontaktaufnahme ihre Handynummer an. Potentielle Mitfahrer rufen den jeweiligen Fahrer an und vereinbaren eine Mitfahrt. Erst dann tragen sie ihren Namen in das Feld für den freien Platz ein; so können alle sehen, wo noch etwas frei ist.

Neben den Listen hängt eine genaue Anleitung für dieses Verfahren, damit sich auch niemand „verfahren“ wird.

Für weitere Fragen stehen auch die Mitarbeiter der Kirchentagsbüros gern zur Verfügung.

Erfahrungsgemäß werden besonders Hin- und Rückfahrgelegenheiten von Berlin in den Waldfrieden für die Gottesdienste am 24. und 27. August gesucht. Alle Kraftfahrer, die hierfür Plätze anbieten können, werden gebeten, dies frühzeitig zu tun. Herzlichen Dank!

Telefonübertragungen

Nicht allen, die möchten, ist eine persönliche Teilnahme an den Veranstaltungen der Kirchentagswoche möglich. Deswegen bietet die Johannische Kirche auch in diesem Jahr wieder Telefonübertragungen für alle an, die sich aus der Ferne in das gemeinschaftliche Kirchentagsgeschehen einreihen möchten. Übertragen werden aus dem St.-Michaels-Heim und aus der Kirche des Waldfriedens die Gottesdienste und Vorträge sowie alle Veranstaltungen im Gemeinderaum Friedensstadt. Bei der Übertragung von Gesprächskreisen kann es sein, dass die Tonqualität der Beiträge eingeschränkt sind, da die Teilnehmer in kein eigenes Mikrofon sprechen können. Telefonübertragungen sind mit einem  gekennzeichnet.

Teilnehmer wählen sich mit ihrem tonwahlfähigen Telefon in eine der jeweiligen Festnetznummern ein und geben nach Aufforderung Konferenznummer sowie PIN ein.

St.-Michaels-Heim

Tel.: (030) 201 63 49 00 oder (089) 121 40 59 00
Konferenznummer: 16882 – PIN: 24081855

Kirchenzentrum Waldfrieden

Tel.: (030) 201 63 49 00 oder (089) 121 40 59 00
Konferenznummer: 92885 – PIN: 24081855

Gemeinderaum Friedensstadt

Tel.: (030) 201 63 49 00 oder (089) 121 40 59 00
Konferenznummer: 31909 – PIN: 24081855

Veranstaltungsorte

Der johannische Kirchentag findet an zwei Veranstaltungsorten, dem St.-Michaels-Heim (SMH) in Berlin-Grunewald sowie der Friedensstadt Weißenberg (FS) mit dem Kirchenzentrum Waldfrieden (WF) im Land Brandenburg in den Trebbiner Ortsteilen Glau und Blankensee statt.

Anschriften:

St.-Michaels-Heim, Bismarckallee 23, 14193 Berlin-Grunewald, Tel.: (030) 896 88 0, Bus M19, M29, 110; S-Bhf. Halensee bzw. Grunewald

Friedensstadt Weißenberg, Am Glauer Hof 1, 14959 Trebbin / OT Glau, Tel.: (03 37 31) 707 98 0; Bahnhof Trebbin RE3 (8 km)

Kirchenzentrum Waldfrieden, Waldfrieden 52, 14959 Trebbin / OT Blankensee; Bahnhof Trebbin RE3 (8 km)

In eigener Sache

Die Möglichkeit, im Rahmen der Kirchentagswoche in gläubiger Gemeinschaft zusammenkommen zu dürfen, empfinden viele Menschen als Geschenk des Herrn und als Ausdruck seines Willens, den Einzelnen schon hier auf Erden in seine Gemeinschaft aufzunehmen und einzubinden.

So sind diese Tage eine Zeit von allen für alle, ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Ihre Durchführung ist nur aufgrund des ehrenamtlichen Engagements vieler Helfer möglich, die sich zum Teil schon seit Monaten auf die einzelnen Veranstaltungen vorbereiten oder auch dann noch mithelfen, wenn viele Besucher längst wieder zu Hause sind. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle für ihr Engagement gedankt.

Die Veranstaltungen sind bewusst kostenfrei beziehungsweise mit einem niedrigen Eintrittspreis versehen worden, damit finanzielle Gründe einen Besuch nicht scheitern lassen. Dies geschieht auch in dem Wissen, dass viele Teilnehmer erhebliche Reisekosten auf sich nehmen.

Wer die Kirchentagsveranstaltung daher auch finanziell unterstützen möchte, kann dies in Form einer Spende tun. Diese kann bar in eine der aufgestellten Kollektenbüchsen oder per Überweisung auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Empfänger: JOHANNISCHE KIRCHE; Stichwort: Kirchentag 2017; Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSWDE33BER, IBAN: DE61 1002 0500 0003 0144 01.

Noch eine Bitte: Nicht immer sehen die Veranstalter und Helfer sofort, wenn irgendwo „Not am Mann“ ist. Über einen freundlichen Hinweis oder eine helfende Hand sind alle sehr dankbar.

Darüber hinaus freuen sich alle Verantwortlichen auch über Anregungen und Kritik. Diese können geschickt werden an: Johannische Kirche, Stichwort: Kirchentag 2017, Teutonenstraße 14, 14129 Berlin, Fon: (030) 804 02 652, Fax: (030) 804 02 653, E-Mail: info@johannische-kirche.org.

Verabschieden möchten wir uns von allen Besuchern, Gästen und Freunden mit dem Leitspruch des St.-Michaels-Heimes:

„Friede dem, der kommt,
Freude dem, der hier verweilt,
Segen dem, der weiterzieht.“

Johannische Kirche

P.S.: Wie immer gilt: „Änderungen vorbehalten!“, und auch Irrtümer sind leider nicht zu vermeiden. Während des Kirchentags geben aktuelle Informationstafeln Auskunft über das Programm. Dieses wird auch im Internet veröffentlicht unter

www.johannischer-kirchentag.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Herzlich willkommen!	3
Programmübersicht	4
Gottesdienste	21
Seelsorge	22
Sakrament der geistigen Heilung	23
Die Johannische Kirche lädt ein	24
Der Glauer Hof lädt ein	24
Kurzdarstellungen	25
· Gesprächskreise	25
· Vorträge mit Gesprächskreis	29
· Vorträge	33
Jugendkreise	36
· Angebote von oder für Jugendliche	37
Gesprächskreise für Kinder	39
· Musik mit und für Kinder	40
· Kinderfest	40
· Kinderprogramm	41
Kulturprogramm	42
· Ausstellungen	42
· Konzerte, Musik & Lesung	42
· Gemeinsames Singen	43
Weitere Veranstaltungen	44
Bild- und Filmvorführungen	46
Workshops	48
Praktische Mithilfe	48
Kunsth Handwerk & mehr	49
TagesAusKlang im Park	49
Gastronomische Versorgung	50
Feierabend im Biergarten	50
Vorankündigung: Erntedankfest 2017	51
Kirchentagsbüro	52
Mitfahrerbörse	52
Telefonübertragungen	53
Veranstaltungsorte	53
In eigener Sache	54
Inhaltsverzeichnis	55

